

# RECHTaktuell

IHR UPDATE FÜR RECHT, STEUERN UND WIRTSCHAFT

## TOPTITEL

ecolex – Fachzeitschrift  
für Wirtschaftsrecht

SEITE 7



## MANZ DIGITAL

### Die digitale Avantgarde

Auch nach zehn Jahren bleibt ABGB-ON  
ein wegweisendes Projekt

SEITE 24

## COVERSTORY

# Wir sind ein eingespieltes Team

Gemeinsam mit einer hochkompetenten und motivierten Redaktion hat Chefredakteur Edwin Gitschthaler die Zeitschrift EF-Z als maßgebliche Anlaufstelle für Publikationen im familienrechtlichen Bereich etabliert

SEITE 8

MANZ CLOUD

# Auf Wolke sicher

Worauf Sie sich verlassen können: Daten, die Sie über das Internet in die MANZ Cloud hochladen, sind in einem Rechenzentrum in Österreich gespeichert. Sie haben immer und überall Zugriff – via Computer, Smartphone oder Tablet.



Speicherort  
in Österreich



DSGVO-  
konform



Dokumente sicher  
teilen und anfragen



Vollständige  
Verschlüsselung



Kollaboratives  
Arbeiten an Texten

Jetzt anfragen:

+43 1 531 61 6550 oder [vertrieb@manz.at](mailto:vertrieb@manz.at)

Mehr Infos unter [cloud.manz.at](https://cloud.manz.at)



**MANZ**  
cloud



**HEINZ KORNTNER**  
Verlagsleiter

## Survival of the Fittest

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen – und so manchem kommt unterwegs eine zündende Idee. Als Charles Darwin von seiner fast fünf Jahre währenden Reise um die Welt mit der *HMS Beagle* heimkam, standen die Grundlagen für das, was später als Evolutionstheorie berühmt werden sollte, bereits fest.

Auch Thomas Rabl hat jahrelang als enger Mitarbeiter mit *ecolex*, dem Zeitschriften-Flaggschiff des MANZ Verlags, die tiefen Wasser des Wirtschaftsrechts befahren. Dabei wie auch in seiner Tätigkeit als Rechtsanwalt mit Spezialisierung auf Zukunftsbereiche wie Energiewirtschaft, erneuerbare Energien, Innovation und Digitalisierung hat er seine Beobachtungen gemacht und wegweisende Studien erstellt.

Wir freuen uns daher sehr, dass wir ihn als Chefredakteur der Zeitschrift gewinnen konnten. Gemeinsam mit dem Redaktionsteam wird er die Erfolgsgeschichte fort-schreiben und *ecolex* zukunftsfit machen (mehr dazu ab Seite 18). Dazu wurde die Zeitschrift optisch und inhaltlich überarbeitet. Schon bislang war *ecolex* für JuristInnen im Wirtschaftsrecht unverzichtbar. Dafür, dass sie künftig auch nicht zu überhören ist, sorgt ein jüngst gestarteter *ecolex*-Podcast als akustische Ergänzung zum Heft.

### **FIT IM FAMILIENRECHT**

Mit „Survival of the Fittest“ meinte Darwin bekanntlich nicht das Überleben der Fittesten, sondern das der am besten Angepassten. Den Auswirkungen der Pandemie und den daraus resultierenden Maßnahmen auf die Veranstaltungsbranche ebenso rasch wie effizient angepasst hat sich im Vorjahr die MANZ Rechtsakademie. Über die Herausforderungen eines schwierigen Jahres und

die Erfahrungen mit Hybridtagungen und Webinaren sprechen Christine Viski Hanka und Elisabeth Smejkal-Hayn ab Seite 12. Kein Zweifel kann darüber bestehen, dass insbesondere Letztere auch im Sinne des deutschen Sprachgebrauchs als fit zu bezeichnen ist, ist sie doch unter anderem zweifache Europameisterin im Bikejöring, einer Hundesportart, die mit dem Fahrrad im Schnee ausgeübt wird. Wir sind stolz auf solch außergewöhnliche Persönlichkeiten in unseren Reihen.

Ein großes Herz für Tiere und Menschen hat auch Doris Täubel-Weinreich. Privat engagiert sie sich im Pferdesport, beruflich ist sie als Richterin am Bezirksgericht Innere Stadt in Wien tätig. Im Interview ab Seite 14 spricht sie über die zu erwartende Scheidungswelle des angelaufenen Jahres und über den Reformbedarf im Familienrecht.

Für eine im Detail ausgearbeitete Reform, mit der alle Stakeholder leben können, dürften noch viele fachliche Diskussionen vonnöten sein. Edwin Gitschthaler etwa hat eine etwas andere Sicht auf die Thematik, die er in der Coverstory ab Seite 8 wohlbegründet und differenziert darlegt. Auf seine Anregung hin wurde 2006 die EF-Z als Zeitschrift für Familienrecht (und mittlerweile auch für Erbrecht) gegründet. Heute ist sie die maßgebliche Anlaufstelle für Publikationen im familienrechtlichen Bereich.

Herzlichst Ihr



08 | Blick hinter die Kulissen der Zeitschrift für Familien- und Erbrecht EF-Z



18 | Das Zeitschriften-Flaggschiff ecolex hat einen neuen Kapitän



22 | MANZ Intern: Nadine Bösch

## [Inhaltsverzeichnis]

### MANZ Aktuell

- 05 Toptitel des Monats
  - 08 Coverstory
- 

### MANZ News

- 12 News aus der Branche
  - 16 Autor des Monats
  - 18 Workstory
  - 22 MANZ Intern
- 

### MANZ Digital

- 24 10 Jahre ABGB-ON
- 

### MANZ Neuerscheinungen

- 28 Neu in der RDB.at
  - 30 Strafrecht
  - 30 Öffentliches Recht
  - 33 Zivilrecht
  - 36 Steuerrecht
  - 37 Wirtschaftsrecht
  - 41 Studium und Praxis
  - 43 Arbeits- und Sozialrecht
  - 46 Bauen, Mieten, Wohnen
  - 47 Sachbuch/Fachbuch
- 

- 49 MANZ Rechtsakademie

## [Impressum gem. § 24 MedienG]

Offenlegung gem. § 25 MedienG und Angaben zu § 5 ECG abrufbar auf [www.manz.at/impressum](http://www.manz.at/impressum)

#### MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER:

MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung GmbH,  
Anschrift: Kohlmarkt 16, 1010 Wien. Verlagsadresse: Johannesgasse 23,  
1015 Wien ([verlag@manz.at](mailto:verlag@manz.at))

**VERLAGSLEITER:** Mag. Heinz Korntner

**CHEFREDAKTION:** Mag.<sup>a</sup> Cornelia Hasitzka

**CHEF VOM DIENST:** Dr. Christopher Dietz

**REDAKTION:** Karin Pollack, Reinhard Ebner

**GRAFIK:** Astrid Sodin

Johannesgasse 23, 1010 Wien, E-Mail: [marketing\\_mvub@manz.at](mailto:marketing_mvub@manz.at)

**HERSTELLER:** W&H Media Druck+Verlag GmbH, Moissigasse 8, 1220 Wien

**HERSTELLUNGSORT UND VERLAGSORT:** Wien, Österreich

**URHEBERRECHTE:** Sämtliche Angaben in dieser Zeitschrift erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr. Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Eine Haftung der AutorInnen, der HerausgeberInnen sowie des Verlags ist ausgeschlossen.

**GRAFISCHES KONZEPT:** John Ross Group, Jörgerstraße 50/3, 1170 Wien

**FOTOS:** MANZ Verlag

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.



### STRAFRECHT

<b>Autoren</b>	Fabrizy/Kirchbacher
<b>ISBN</b>	978-3-214-08977-1
<b>Reihe</b>	Kommentar
<b>Format</b>	gebunden
<b>Umfang</b>	L, 1236 Seiten, 14. Auflage 2020

**Auch als Onlineversion verfügbar**

PREIS

**EUR 178,-**  
inkl. MwSt.



## StPO und wichtige Nebengesetze

Der **Kommentar zur Strafprozessordnung** liegt in 14. Auflage topaktuell vor und beantwortet alle Grundsatzfragen. Als Bearbeiter der Neuauflage konnte **Kurt Kirchbacher** gewonnen werden.

**Hohe Benutzerfreundlichkeit** und **solider Informationsgehalt** sind auch in Zukunft die zentralen Anliegen des Werks. Die **praxisorientierte Gestaltung** unterstützt AnklägerInnen, RichterInnen, Beschuldigte, VerteidigerInnen, Opfer und ihre VertreterInnen sowie Kriminalpolizei, Sachverständige und DolmetscherInnen **in jeder Verfahrenslage**.

**Neu** ist der starke **Fokus auf Übersichtlichkeit**, damit AnwenderInnen in jeder Prozesssituation rasch zur Problemlösung finden. Dazu dient ein neu konzipierter **Wegweiser** am Beginn des Werks. Nach **Themen und Verfahrensabschnitten** gegliedert, dient er als **rasche Orientierungshilfe** durch den gesamten Kommentar.

Damit ist das handliche Werk **die optimale Unterstützung** im Gerichtssaal und am Schreibtisch.

### DIE AUTOREN:

Prof. Dr. **Ernst Eugen Fabrizy** ist Generalprokurator i. R. und stv. Rechtsschutzbeauftragter beim BMI. Dr. **Kurt Kirchbacher**, LL. M., ist Senatspräsident des OGH sowie Honorarprofessor für Strafrecht und Strafprozessrecht an den Universitäten Salzburg und Wien.



#### ZIVILRECHT

<b>Autoren</b>	Spitzer/Wilfinger
<b>ISBN</b>	978-3-214-03851-9
<b>Reihe</b>	Kommentar
<b>Format</b>	gebunden
<b>Umfang</b>	XXII, 310 Seiten, 2020

**Auch als Onlineversion verfügbar**

.....

PREIS

**EUR 74,-**  
inkl. MwSt.



## Beweisrecht

Kommentar der §§ 266 bis 389 ZPO

Eine zentrale Aufgabe jedes Zivilprozesses ist die **Sachverhalts-ermittlung im Erkenntnisverfahren**. Sie erfolgt nach den **Regeln des Beweisverfahrens**, das in der ZPO den umfänglich größten Teil einnimmt.

Das Beweisrecht ist aber nicht nur umfangreich, sondern auch in besonderem Maß schnelllebig.

**Aktuelle Herausforderungen des Zivilprozesses**, mit denen sich Rechtsprechung und Lehre intensiv beschäftigen, sind derzeit etwa

- die Verwertbarkeit von Dashcam-Aufnahmen,
- Beweisaufnahmen in Massenverfahren,
- der Umgang mit rechtswidrig erlangten Beweismitteln,
- das Beweisrecht in Zeiten von Corona.

#### DIE AUTOREN:

**Martin Spitzer** und **Alexander Wilfinger** legen mit ihrem Kommentar zum Beweisrecht ein neuartiges Produkt vor. Das Format eines Spezialkommentars zu Teilen eines Gesetzes hat in Österreich weniger Tradition als in Deutschland, der Vorteil liegt mit Flexibilität bei Neuauflagen und der Bearbeitungstiefe aber auf der Hand. Der Spezialkommentar analysiert auf höchstem wissenschaftlichem Niveau praxisrelevante Probleme des Beweisrechts.



**Format** Zeitschrift  
**Jahrgang** 2021  
**Erscheinungsweise** monatlich  
**manz.at/ecolex**

KENNENLERN-ABO 2021

**EUR 15,-** inkl. MwSt.  
 3 Hefte zum Sonderpreis  
 inklusive Versand im Inland

JAHRESABO 2021

**EUR 295,-** inkl. MwSt.  
 12 Hefte inklusive Versand im Inland



## ecolex – Fachzeitschrift für Wirtschaftsrecht

ecolex ist eine monatlich erscheinende umfassende und praxisorientierte Zeitschrift für Wirtschaftsrecht.

Die klare und übersichtliche Gliederung, Kurzbeiträge, Rechtsprechungsübersichten, ecolex-Scripts sowie ausführliche Checklisten erleichtern den schnellen Zugang zur Fachinformation.

### Schwerpunkt Klimaschutz UND Energiewende:

- Alles neu bei den Erneuerbaren  
Benjamin Schlatter
- Privatrechtliche Aspekte der österreichischen Umsetzung von Energiegemeinschaften im EAG-Paket  
Stephan Cejka
- Die neue Netzreserve – Begleiterin des Klimaschutzes!  
Bernd Rajal
- Klimaklagen: Ein Trend erreicht Österreich  
Eva Schulev-Steindl
- Gastbeitrag: Volle Kraft auf Dekarbonisierung  
Michael Strugl

### DER CHEFREDAKTEUR:

Dr. **Thomas Rabl**, RA

### DIE REDAKTION:

Hon.-Prof. Dr. **Guido Kucsko**, RA; Univ.-Prof. Dr. **Wolfgang Mazal**;  
 Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. **Paul Oberhammer**; Dr. **Thomas Rabl**, RA;  
 Univ.-Prof. Dr. **Johannes Reich-Rohrwig**, RA; Hon.-Prof.  
 Dr. **Christian Schmelz**, RA; Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> **Karoline Spies**;  
 Mag. **Philip Vondrak**, StB und RA



DIE EF-Z UND EDWIN GITSCHTHALER

# Wir sind ein eingespieltes Team

Mit Edwin Gitschthaler, Constanze Fischer-Czermak, Andreas Tschugguel und Nadine Bösch sind echte KennerInnen ihres Fachs bei der „Zeitschrift für Familien- und Erbrecht“ am Werk. Die EF-Z erschien daher auch in Zeiten von Corona pünktlich und in gewohnter Qualität. Differenziert ist Gitschthalers Meinung zu den Regierungsplänen im Bereich des Familienrechts.

Massiv betroffen waren Gerichte und Familienrechtsanwältinnen und -anwälte vom ersten Lockdown des Vorjahrs. „Wesentlich mehr Coolness im Umgang mit den Einschränkungen durch die Coronamaßnahmen“ ortete EF-Z-Chefredakteur Edwin Gitschthaler beim zweiten Lockdown. Man hat gelernt: Die Gerichte wurden technisch aufgerüstet, der Videobeweis, das „Zoomen“ und dergleichen mehr gelten nicht mehr als „exotisches“ Phänomen. Die EF-Z-Redaktion musste während des ersten Lockdowns zwar zwei Redaktionssitzungen in Präsenz ausfallen lassen, der Qualität des Endprodukts tat dies jedoch keinen Abbruch. Gitschthaler:

„Wir arbeiten seit vielen Jahren sehr gut zusammen und sind damit ein eingespieltes, um nicht zu sagen eingeschworenes Team.“

Die Arbeitsteilung ist klar geregelt: Constanze Fischer-Czermak kümmert sich um Akquise und Qualitätskontrolle von Beiträgen externer Autorinnen und Autoren, der Wiener Notarsubstitut Andreas Tschugguel ist für die Entscheidungen im Bereich des Erbrechts zuständig, Gitschthaler selbst für jene im Familienrecht. MANZ-Mitarbeiterin Nadine Bösch besorgt nicht nur das Lektorat, sondern ist – als Juristin und Expertin für Familien- und Erbrecht – ebenfalls Teil der Redaktion.

„Bei uns schafft niemand dem anderen etwas an“, versichert Gitschthaler. „Wir diskutieren zum Teil heftig, aber immer freundschaftlich, welche Entscheidungen wir aufnehmen beziehungsweise in welcher Reihenfolge sich diese im Heft finden sollen, welche Beiträge wir bringen und vieles mehr.“ Streng und nach wissenschaftlichen Maßstäben ausgerichtet sei auch die Qualitätskontrolle durch Fischer-Czermak, die als Ordinaria für Zivilrecht an der Universität Wien tätig ist. Dennoch oder gerade deswegen werden der EF-Z regelmäßig interessante Themen oder Beiträge nicht nur von Assistentinnen oder ProfessorInnen zahlreicher heimischer Universitäten, sondern auch von PraktikerInnen angeboten. „Was wohl auch daran liegt, dass die EF-Z – zumindest aus meiner Sicht – die maßgebliche Anlaufstelle für Publikationen im familienrechtlichen Bereich ist“, fügt Gitschthaler hinzu.

#### DER RITTERSCHLAG FÜR DEN JUNGRICHTER

Gitschthaler zählt bis heute zu den treuesten MANZ-Autoren. „Mit beinahe 35 Dienstjahren bin ich eigentlich schon fast so etwas wie ein Angestellter des Verlags“, scherzt er. Der erste, Mitte der 1980er-Jahre in einer MANZ-Zeitschrift erschienene Aufsatz behandelte „Die Haftung des Richters am Amtstag“. Nach einigen „publizistischen Gehversuchen“ folgte der Ritterschlag: Eines Tages erhielt Edwin Gitschthaler einen Anruf des von ihm bewunderten Hans Fasching. „Ausgerechnet mich, einen kleinen Richter in der Provinz, hat er gefragt, ob ich am Kommentar zu den Zivilprozessgesetzen mitarbeiten wolle“, erinnert er sich. „Was für eine Ehre! Ich bin zwar grundsätzlich nicht klein, aber damals bin ich auf einen Schlag auf über zwei Meter angewachsen.“

Es folgten zum Teil eigene Bücher, zum Teil Publikationen mit anderen AutorInnen. Ein umfangreiches Projekt war etwa der gemeinsam mit Johann Höllwerth geschaffene zweibändige Kommentar zum Außerstreitgesetz. Seit 1999 gibt Gitschthaler zudem jährlich die EF-Sammlung im MANZ Verlag heraus. Aus dieser Tätigkeit entstand die Idee zur Gründung einer eigenen Zeitschrift für Familienrecht, die letztlich 2006 innerhalb eines Monats aus dem Boden gestampft wurde. „Höllwerth und Fischer-Czermak waren sofort Feuer und Flamme und von Beginn an dabei.“ Später stieg Tschugguel statt Höllwerth in das Projekt ein. Das Themenfeld wurde um das Erbrecht erweitert, womit auch der Seitenumfang zunahm. Ihre Leserinnen und



Das EF-Z-Team verbindet Leidenschaft in der Sache mit höchster Fachkompetenz im Familien- und Erbrecht (von links): Andreas Tschugguel, Edwin Gitschthaler und Constanze Fischer-Czermak.

Leser findet die EF-Z daher heute in allen Professionen – ob nun Richterin, Rechtsanwalt, Notar, Universitätsprofessorin oder Assistent.

#### STÄRKEN WERDEN AUSGEBAUT

Hinsichtlich der Rubriken und der Aufteilung hat sich eine feste Struktur etabliert: Rund die Hälfte der jeweiligen Ausgabe der EF-Z nehmen Beiträge und die Rubrik „Kurz gesagt“ ein, die zweite Hälfte besteht aus Entscheidungen. „Wobei es uns auszeichnet, dass wir nicht nur Entscheidungen mit einem Leitsatz, sondern möglichst auch Entscheidungsanmerkungen bringen und somit in die Tiefe gehen. Insbesondere Anmerkungen externer Autorinnen und Autoren sind bei uns stark vertreten.“

Konzeptionelle Veränderungen sind nicht geplant, „aber natürlich werden wir immer nachschärfen und unsere Stärken ausbauen“, so Gitschthaler, „durch noch breiter gestreute Beiträge, noch mehr Fremdanmerkungen und thematische Erweiterungen beim Erwachsenenschutzrecht sowie beim internationalen Familienrecht.“

Interessant wird die Gesetzgebung in der näheren Zukunft: So will sich die Regierung des Kindesunterhaltsrechts und der Verschuldensfrage bei der Ehescheidung annehmen. Der EF-Z-Chefredakteur sieht die Sache differenziert: „Die Regelungen im Bereich des Scheidungsverschuldens werden mitunter als antiquiert empfunden, die Pläne haben daher eine gewisse Berechtigung. Allerdings braucht man dann ein Ersatzmodell für den nahehelichen Unterhalt, das dem Fairnessempfinden entspricht – wohl eine Art Bedarfskomponente mit Unbilligkeitsklausel.“

»Die EF-Z ist heute die maßgebliche Anlaufstelle für Publikationen im familienrechtlichen Bereich.«

EDWIN GITSCHTHALER  
Chefredakteur EF-Z



**PROFESSIONALISIERUNG IM FAMILIENRECHT**

Bei der Frage nach der Höhe des Kindesunterhalts habe sich schon in der Vergangenheit viel zum Besseren gewendet. „Bis 1989 wurde dieser Daumen mal Pi festgesetzt, wobei unter Umständen einzelne Landesgerichte mit unterschiedlichen Daumen rechneten. Dann entschied der Gesetzgeber, dass der OGH in Bemessungsfragen angerufen werden könne, was eine Vereinheitlichung der Rechtsprechung brachte. Und es folgten Publikationen in Zeitschriften sowie in Buchform – darunter auch mein ‚Unterhaltsrecht‘, das kürzlich in vierter Auflage bei MANZ erschienen ist. Dies wiederum führte zu einer vertieften Auseinandersetzung mit dem Unterhaltsrecht.“

Das System der Berechnung, das nun vereinfacht werden soll, findet Gitschthaler so schlecht nicht: „Die Berechnung mag kompliziert sein, aber sie ist umsetzbar. Der OGH verfolgt eine klare Linie, die zweiten Instanzen halten sich daran, und in der ersten Instanz sind Außerstreitrechtspflegerinnen und

-pfleger tätig, die nach meiner Einschätzung ihr Geschäft verstehen. Die Komplexität ist daher wohl eher als ein Zeichen der Professionalisierung zu sehen.“

Ein Thema, das 2021 bei den familienrechtlichen Veranstaltungen der MANZ Rechtsakademie sicherlich noch heiß diskutiert werden wird. Die „Jahrestagung Familienrecht“ findet alljährlich an einem Termin im Frühherbst im Schloss an der Eisenstraße (Waidhofen an der Ybbs) statt. Anderthalb Tage sind dafür anberaumt, um auch ausreichend Zeit für Networking und kulinarische Genüsse zu lassen. Die sechste Auflage der Veranstaltung fand am 8. und 9. Oktober des Vorjahrs bei strahlend schönem Wetter und coronabedingt reduzierten Teilnehmerzahlen statt. Hochkarätig war die Riege an Vortragenden: So sprachen unter anderen Brigitta Zöchling-Jud, die neue Dekanin des Wiener Juridicums, Peter Barth vom Justizministerium und Michael Bydlinski, Senatspräsident des OGH.

Die traditionell in Salzburg abgehaltene „Jahrestagung Erbrecht“ musste 2020 dem

Coronavirus weichen. Ende Juni 2021 soll es jedoch so weit sein: Dann heißen Constanze Fischer-Czermak und Andreas Tschugguel die Besucher auf Schloss Leopoldskron willkommen. Schon zuvor, nämlich noch im Frühjahr, wird Gitschthaler mit Intensivseminaren zum Thema „Ehewohnung“ in Wien, Graz und Innsbruck unterwegs sein.



**EDWIN GITSCHTHALER**

**Alles Gute!**

Im Vorjahr feierte Edwin Gitschthaler seinen 60. Geburtstag. Der MANZ Verlag und EF-Z-WegbegleiterInnen gratulierten ihm dazu mit einem „Liber Amicorum“ (HerausgeberInnen: Constanze Fischer-Czermak und Andreas Tschugguel; Redaktion: Nadine Bösch). Als Sohn eines Rechtspflegers war die Laufbahn Gitschthalers vorgezeichnet, obwohl er auch kurz mit einer Universitätskarriere liebäugelte.

Nach der Arbeit als Richter an Salzburger Bezirksgerichten und im familienrechtlichen Rechtsmittelsenat des Landesgerichts Salzburg wurde er 1997 ans Oberlandesgericht Linz berufen. Seit 2005 ist Gitschthaler Richter am Obersten Gerichtshof. Seine Leidenschaft fürs Lehren und Publizieren lebt er nach wie vor aus: Der Richter hat eine Honorarprofessur an der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien und ist Lehrbeauftragter der Sigmund-Freud-Privatuniversität. Im MANZ Verlag zeichnet er unter anderem für die EF-Sammlung, die Zeitschrift EF-Z und die „Jahrestagung Familienrecht“ verantwortlich.



**Liber Amicorum Edwin Gitschthaler**

**HerausgeberInnen:** Fischer-Czermak/Tschugguel  
**ISBN** 978-3-214-14533-0  
 gebunden, VIII, 334 Seiten, 2020

**EUR 74,-** inkl. MwSt.

**TAGUNGEN**

**Jahrestagung Erbrecht 2021**

**25. BIS 26. JUNI 2021**

**SCHLOSS LEOPOLDSKRON  
 LEOPOLDSKRONSTR. 56–58,  
 5020 SALZBURG**

**Jahrestagung Familienrecht 2021**

**8. BIS 9. OKTOBER 2021**

**SCHLOSS AN DER EISENSTR.  
 AM SCHLOSSPLATZ 1,  
 3340 Waidhofen an der Ybbs**

**Anmeldung & Infos:  
[manz.at/rechtsakademie](http://manz.at/rechtsakademie)**

NEWS AUS DER BRANCHE

AUTOR DES MONATS

WORKSTORY

MANZ INTERN

# [ MANZ News

# Das Powerduo der Rechtsakademie

**Innovationsgeist, Flexibilität und Improvisationsgeschick bewiesen Christine Viski Hanka und Elisabeth Smejkal-Hayn im abgelaufenen Jahr. Die beiden MANZ-Managerinnen zeichnen für die Rechtsakademie und das Eventmarketing des Verlags verantwortlich. 2020 mussten geplante Veranstaltungen vielfach auf Webinar oder Hybridtagung umgestellt werden.**

Planungssicherheit sieht anders aus. Vom Überschwappen der Coronapandemie auf Österreich und vom darauffolgenden ersten Lockdown wurden im Vorjahr wohl alle überrascht. „Anfang März wurde uns klar, dass 2020 ein sehr schwieriges Jahr für die MANZ Rechtsakademie werden würde“, erinnert sich Christine Viski Hanka. „Damals lebte zumindest noch die Hoffnung, dass wir im Herbst wieder einen halbwegs normalen Tagungsbetrieb würden aufnehmen können.“ Viski Hanka ist Produktmanagerin der MANZ Rechtsakademie und verantwortlich für die Planung von mehr als 80 Tagungen im Jahr. Bei der Organisation und Umsetzung wird sie von Elisabeth Smejkal-Hayn unterstützt, die das Eventmarketing im MANZ Verlag leitet und die Rechtsakademie seit 2015 mit aufgebaut hat. „Damals wurde die strategische Entscheidung im Verlag getroffen, einen Schwerpunkt auf Veranstaltungen zu legen, nicht zuletzt aufgrund einer steigenden Nachfrage.“

Die beiden prägten die Erfolgsgeschichte eines wesentlichen Unternehmensbereichs maßgeblich mit. Entwickelt hat sich die MANZ Rechtsakademie letztlich aus einigen traditionsreichen Tagungen, die sich als Zusatzangebot zu den MANZ-Zeitschriften etabliert hatten. Dazu zählt etwa das ÖBI-Seminar, das seit 1995 begleitend zu den „Österreichischen Blättern für Gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht“ abgehalten wird und längst zu einer fixen Institution für dieses Fachgebiet geworden ist. Initiiert wurde die stets bestens gebuchte Veranstaltung vom Schönherr-Partner und Wiener Honorarprofessor Guido Kucsko, der bis heute für inhaltliche Konzeption, Referentenwahl und Moderation sorgt. Heuer wird das ÖBI-Seminar voraussichtlich – wie schon

2020 – als Hybridveranstaltung stattfinden, und zwar am 13. April im großen Julius-Raab-Saal der Wirtschaftskammer Österreich sowie – dank Onlineübertragung – auf den Bildschirmen im Büro oder Home-Office der TeilnehmerInnen.

## HYBRID INS HOME-OFFICE

„Hybridveranstaltung“ ist einer jener Begriffe, um die sich der allgemeine Wortschatz in der Pandemie erweitert hat – ebenso wie die „coronabedingte Absage“. Zunächst, im März 2020 also, wurden viele Veranstaltungen der MANZ Rechtsakademie jedoch nur verschoben. „Wir hofften auf den Herbst und darauf, dass wir dann wichtige Veranstaltungen nachholen könnten“, so Smejkal-Hayn. „Tatsächlich haben wir dann alle für September und Oktober geplanten Termine gut über die Bühne gebracht, ehe weitere Beschränkungen und schließlich ein neuerlicher Lockdown folgten.“

Hybrid wurden die Tagungen nicht nur abgehalten, um jene zu schützen, die sich der Risikogruppe zurechnen. Die Online-Ergänzung hat auch einen praktischen Nutzen angesichts beschränkter Teilnehmerzahlen. So

konnten InteressentInnen den Veranstaltungen zumindest virtuell beiwohnen. Der dadurch entstehende Aufwand ist freilich nicht zu unterschätzen. Smejkal-Hayn: „Will man so etwas professionell umsetzen, braucht es Personen für Kamera, Tontechnik und Regie.“ Als Plattform wurde die Video-Conferencing-Software Zoom genutzt, die vielen von beruflichen Besprechungen im Home-Office ohnedies vertraut war. Auch auf die interaktive Komponente musste nicht verzichtet werden. „Fragen konnten entweder schriftlich gestellt werden oder mit Ton, wenn die oder der Betreffende zuvor das Symbol der erhobenen Hand anklickte“, erklärt Viski Hanka. „Was die praktische Umsetzung von Onlineveranstaltungen angeht, haben wir im letzten Jahr sehr viel dazugelernt.“

So wurde auch zum ersten Mal ein hybrider Lehrgang abgehalten – jener zum „Certified Digital Legal Expert“. Der in drei Blöcke unterteilte Kurs unter der Leitung von Andreas Balog, Gerald Dipplinger und Wolfgang Zankl verschafft TeilnehmerInnen das Rüstzeug für erfolgreiche JuristInnen im digitalen Zeitalter – von E-Commerce über DSGVO bis hin zum Urheberrecht in sozialen Medien.



## Christine Viski Hanka

begann ihre Karriere nach dem Studium der Rechtswissenschaften (Universität Graz) an der Großbetriebsprüfung Wien. Ab 2007 war sie für den MANZ Verlag zunächst als Lektorin, später als Programmmanagerin im Bereich Studienliteratur und Arbeitsrecht tätig. Seit 2017 ist sie Produktmanagerin der MANZ Rechtsakademie.



## Elisabeth Smejkal-Hayn

leitet seit 2006 das Eventmarketing im MANZ Verlag. Sie ist damit auch für die Umsetzung der Veranstaltungen der Rechtsakademie verantwortlich. Berufliche Herausforderungen sieht sie sportlich, was wohl an ihrem Hobby liegt: Smejkal-Hayn ist zweifache Europameisterin im Bikejöring und Vizeeuropameisterin im Skijöring.

**WAS FEHLT UND WAS BLEIBT**

Trotz aller Professionalität in der Umsetzung der virtuellen Alternativen weisen Präsenzveranstaltungen klare Vorteile auf. „Die Fachinformation bekomme ich als Teilnehmer in beiden Formaten gut vermittelt“, so Viski Hanka. „Der Aspekt des Networkings, das Kennenlernen und das befruchtende Gespräch unter Kolleginnen und Kollegen fallen hingegen weg. Ich merke daher schon, dass die Sehnsucht allgemein groß ist, wieder zu den Präsenzveranstaltungen zurückzukehren.“ Da und dort könnte der Digitalisierungsschub, den Corona gebracht hat, jedoch auch im Bereich der MANZ Rechtsakademie für ein bleibendes Angebot sorgen. „Zu Spezialthemen könnte ich mir auch künftig Webinare vorstellen. Das würde es erlauben, den aktuellen Stand zu einem Thema kurz und knackig in ein oder zwei Stunden zu vermitteln.“ Im Vorjahr hat die MANZ Rechtsakademie rasch auf die COVID-19-Beschränkungen reagiert, indem ausschließlich online stattfindende Webinare umgesetzt wurden. „Dazu haben wir einen Besprechungsraum als optionales Studio ausgestattet“, erzählt Smejkal-Hayn. „Manchmal wurden die Referierenden

auch aus dem Home-Office zugeschaltet. Um das Risiko technischer Ausfälle zu minimieren, gab es zuvor immer einen Testlauf.“

**IN STADT UND LAND**

Geografisch liegt bei den Tagungen zwar ein Schwerpunkt auf der Bundeshauptstadt, der Rechtsakademie gelingt es mittlerweile aber auch, alle Landeshauptstädte mit Veranstaltungen zu „bespielen“. Ein Anziehungspunkt in schöner Landschaft und tollem Ambiente abseits von Ballungszentren sind die Tagungen für Familienrecht und Erbrecht. Die eine findet alljährlich im Schloss an der Eisenstraße in Waidhofen an der Ybbs statt, die andere im Schloss Leopoldskron. „Da fahren auch die Wiener gern hin, um zwei Tage inklusive Abendveranstaltung zu diskutieren und zu netzwerken“, sagt Smejkal-Hayn. Für 2021 sind die beiden Rechtsakademie-Verantwortlichen vorsichtig optimistisch. Tendenziell wurden Veranstaltungstermine ab Mai/Juni gewählt. Während der Schulferien wird traditionell eine Tagungspause eingelegt, ehe es im Herbst wieder losgeht. „Wir hoffen daher, dass spätestens im zweiten Halbjahr alles wieder seinen gewohnten Gang geht.“

»Im vergangenen Jahr haben wir viel bei der Umsetzung von Onlineveranstaltungen dazugelernt.«

**CHRISTINE VISKI HANKA**  
MANZ Rechtsakademie

# So veränderte COVID-19 die MANZ-Tagungen

2019

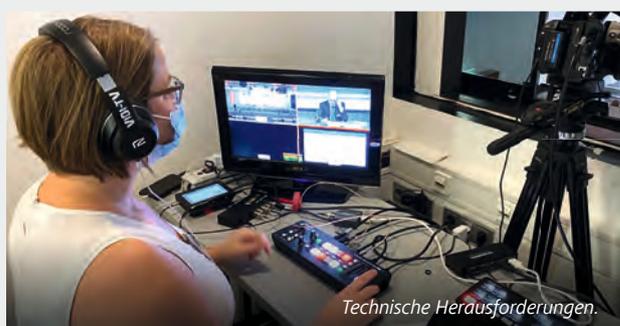


*Persönlicher Kontakt.*



*Volle Tagungsräume.*

2020



*Technische Herausforderungen.*



*Virtuelle Umsetzung.*

## Corona ist wie ein Brennglas

**„Corona ist wie ein Brennglas: Probleme, die immer schon bestanden haben, werden dadurch noch deutlicher“, meint Doris Täubel-Weinreich. Über eine zu erwartende Scheidungswelle und Reformbedarf im Familienrecht spricht die Richterin am Bezirksgericht Wien-Innere Stadt im Interview mit RECHTaktuell aus Sicht der Praktikerin.**

**MANZ:** Wie hat sich die Coronakrise auf Ihre Arbeit ausgewirkt?

**Täubel-Weinreich:** Aus arbeitstechnischer Sicht hat sich im ersten Lockdown gezeigt, dass wir Richter für so eine Situation gar nicht eingerichtet sind. Das war schon insofern schwierig, als wir keine Dienst-Laptops hatten. Die Arbeit aus dem Home-Office funktionierte zudem bei vielen meiner Kollegen nur, indem kiloweise Akten mit Reisekoffern hin- und hergerollt wurden.

**MANZ:** Wie ging es Ihnen in Ihrer Tätigkeit als Richterin? Es wurde ja eine Zunahme der Scheidungen aufgrund der COVID-19-Maßnahmen erwartet.

**Täubel-Weinreich:** Wegen der Pandemie herrschte in vielen Familien auch Unsicherheit darüber, wie es finanziell weitergeht. Das macht es schwierig, langfristige Verpflichtungen einzugehen, wie es Unterhaltsleistungen nun einmal sind. Gerade in der Zeit zwischen März und Anfang Mai 2020 gab es kaum neue Scheidungsverfahren.

Ich weiß jedoch von Scheidungsanwältinnen, dass sich viele Menschen über die rechtlichen Rahmenbedingungen erkundigen. Die Lawine rollt also erst an – meiner Einschätzung nach bis zum Sommer. Hinzu kommt, dass Akten neu zu entscheiden sein werden, weil sich in der Zwischenzeit viel geändert hat.

**MANZ:** Sind die Fälle von Gewalt in der Familie deutlicher nach oben gegangen?

**Täubel-Weinreich:** Damit hätte ich eigentlich gerechnet, eingetreten ist es jedoch nicht. Die Zahlen bei uns sind im langjährigen Durchschnitt. Allerdings sagen mir meine Kontaktpersonen bei Frauenhäusern und Interventionsstellen, dass es für Frauen derzeit noch schwieriger als sonst ist, auszuziehen oder zur Polizei zu gehen. Normalerweise machen sie das dann, wenn der Mann außer Haus ist. Zuletzt waren in vielen Fällen alle Familienmitglieder ganztagig zu Hause. Die Frage ist natürlich, was sich hinter verschlossenen Türen abspielt.

Ich möchte aber nicht alles schwarzmalen. Es wird sicher Familienkonstellationen geben, in denen die Partner während der Lockdowns stärker zusammengewachsen sind und einander unterstützt haben, um die Herausforderungen von Home-Schooling und Co zu bewältigen.

**MANZ:** Für Verwirrung sorgte im ersten Lockdown die Diskussion über die Kontaktrechte getrennt lebender Eltern ...

**Täubel-Weinreich:** Diese Diskussion zeigt symptomatisch, wie schwierig die Wertungen angesichts konkreter Problemstellungen in der Krise waren. Ich vermisse bei der Anpassung konkreter Vorschriften oftmals ein wenig den gesunden Menschenverstand. Wenn die Mutter pflegende Angehörige ist und der Vater sehr viele soziale Kontakte hat, wird's vielleicht trotz der rechtlichen Rahmenbedingungen gescheiter sein, ein paar Kontakte auszulassen.

Letzten Endes muss man sich den Einzelfall ansehen. Die Herausforderung des Familienrechts besteht darin, bei stark emotional besetzten Themen eine vernunftgeleitete Lösung zu finden.

**MANZ:** Corona spielt also ganz stark auch ins Familienrecht hinein?

**Täubel-Weinreich:** In jedem Fall. Leider wird manches ausgenutzt. Wer Coronasymptome vorschützt, kann damit unter Umständen ein Verfahren verzögern. Auch gibt es Fälle, in denen das Besuchsrecht aufgrund des Kontakts mit Infizierten nicht gewährt werden konnte. Wer K1-Kontaktperson war, hatte dafür jedoch womöglich keinen rechtsgültigen Beweis in Form eines Bescheids, sondern lediglich eine WhatsApp-Nachricht der Schule. Streitigkeiten zwischen den Eltern waren dadurch vorprogrammiert. Mit solchen Fällen war ich nicht nur einmal konfrontiert.

**MANZ:** Gehen die Wogen allgemein höher in der Krise?

**Täubel-Weinreich:** Die Menschen müssen Situationen bewältigen, mit denen sie in ihrem bisherigen Leben noch nicht konfrontiert waren. Dadurch steigt der emotionale Pegel natürlich an. Gerade im ersten Lockdown habe ich aber auch einen gegenteiligen Effekt bemerkt, nämlich dass die Leute angesichts der allgemeinen Bedrohung zusammenrücken. Ein großer Teil der an sich wenigen Scheidungen erfolgte einvernehmlich. Bei den Telefonaten spürte ich die Kooperationsbereitschaft und das gute Einvernehmen der getrennten Partner.

Das ist ein Unterschied zu den weiteren Lockdowns. Da ging es tendenziell nur mehr um die Frage, was erlaubt und was verboten ist. Das führt dann wiederum zu zwischenmenschlichen Problemen bei der Ausübung



Fotos: z. V. g.

## »Ins Familienrecht spielen alle gesellschaftspolitischen Entwicklungen hinein.«

## »Bei den Scheidungen steht uns die Lawine erst bevor!«

**DORIS TÄUBEL-WEINREICH**  
Bezirksgericht Innere Stadt, Wien

der Kontaktrechte, wenn der eine Partner alle rechtlichen Möglichkeiten der COVID-19-Beschränkungen nutzt, während der andere auf Sicherheit und Gesundheit bedacht ist.

**MANZ:** Ob Corona oder nicht, für die Beteiligten ist das Familienrecht immer eine hoch emotionale Angelegenheit. Auch Sie wurden in der Vergangenheit von Interessengruppierungen angefeindet. Braucht man eine dicke Haut in Ihrem Beruf?

**Täubel-Weinreich:** Wenn es zu keiner einvernehmlichen Lösung kommt, gibt es immer Gewinner und Verlierer. Einer ist am Ende unzufrieden. Diesen Job darf man also nicht machen, wenn man gern Lob bekommt. Denn das kriegt man nicht. Das ist sicher etwas, das man sich überlegen sollte, bevor man den Beruf ergreift: ob man mit dem fehlenden bis negativen Feedback umgehen kann.

**MANZ:** Woraus ziehen Sie dann Ihre Motivation?

**Täubel-Weinreich:** Es gibt sonst keinen Job, in dem man – so wie in meinem Fall – nach 22 Jahren sagen könnte, dass es immer noch so interessant ist wie am ersten Tag. Hier gibt es keine Routine, täglich ist man mit neuen Konstellationen konfrontiert. Das ist sehr faszinierend.

Gerade ins Familienrecht spielen alle gesellschaftspolitischen Entwicklungen hinein. Damit ist man hautnah konfrontiert.

**MANZ:** Welche sind die Baustellen im Familienrecht?

**Täubel-Weinreich:** Dazu zählt sicherlich der Kindesunterhalt, der ja reformiert werden soll. Das scheint mir auch notwendig, weil die Berechnung mittlerweile sehr kompliziert geworden ist. Will man den Unterhalt exakt ausrechnen, gelangt man fast in Bereiche höherer Mathematik. Auch da wird es aber Gewinner und Verlierer geben. Das wird noch spannend, da sich die Frage stellt, was sozial verträglich ist. Wer mehrere Kinder hat, zahlt heute womöglich so hohe Alimente, dass er sich kaum mehr die Wohnung leisten kann. Das ist auch ein Grund, warum so häufig um die Kontaktzeiten gestritten wird. Da geht es mitunter gar nicht mehr um den Kontakt an sich, sondern um die Höhe der Unterhaltsleistung.

**MANZ:** Sehen Sie auch Reformbedarf beim Verschuldensprinzip in der heutigen Form?

**Täubel-Weinreich:** Eine Abschaffung fordern wir seitens der Richtervereinigung

schon lange. Problematisch ist, dass solche Prozesse wirklich unangenehm sind und intimste Dinge ans Licht bringen, die außer die Partner niemanden etwas angehen. Aber da hängt auch der nacheheliche Unterhalt bis hin zu einer allfälligen Witwen- oder Witwerpension dran. Dadurch braucht es eine Reform mit langen Übergangsfristen. Länder, die das Verschuldensprinzip abgeschafft haben, haben dieses durch eine Prüfung ersetzt, ob die Ehe leichtfertig verlassen wurde. Durch die Hintertür kommt also die Schuldfrage wieder herein. Es sei denn, man hat ein Sozialsystem, das dies alles auffängt.



### ZUR PERSON

#### Doris Täubel-Weinreich

ist Richterin am Bezirksgericht Innere Stadt in Wien. Seit 1998 engagiert sie sich im Vorstand der Richtervereinigung. Von 2008 bis 2020 leitete sie dort die Fachgruppe Außerstreit- und Familienrecht.

Neben ihrer Tätigkeit als Richterin veranstaltet sie Seminare für Familienrecht an der Sigmund-Freud-Privatuniversität, wo sie auch Masterarbeiten von Studierenden betreut. Als Pferdesportbegeisterte hält sie Workshops über Haftpflicht für ReitlehrerInnen und organisiert die Schulpferde-Trophy des Niederösterreichischen Pferdesportverbands.



## Marco Nademleinsky

*ist Rechtsanwalt, Wissenschaftler und Buchautor. In allen drei Bereichen ist er auf Familienrecht spezialisiert – und hier vor allem auf grenzüberschreitende Fälle.*

# Für Familien forschen

**Familien brauchen Rechtssicherheit – sowohl am Anfang wie auch am Ende einer Ehe oder Partnerschaft, sagt Marco Nademleinsky.**

Die ersten Tage des neuen Jahres sind grau und neblig. „Ich bin im Home-Office“, sagt Marco Nademleinsky, der sein Leben an die Coronavorschriften angepasst hat, am Telefon. Persönliche Konferenzen hat er so weit wie möglich reduziert, die juristische Arbeit hingegen läuft auf Hochtouren.

Im Grunde genommen arbeitet Marco Nademleinsky in drei Bereichen. Als Rechtsanwalt deckt er in seiner eigenen Kanzlei das gesamte familienrechtliche Spektrum ab, wobei zwei Drittel seiner Mandate, wie er frei schätzt, einen internationalen Hintergrund haben. Scheidungen und Unterhaltsfragen, aber auch Kindesentführungen sind darunter. Seine zweite Leidenschaft ist das Unterrichten. Nademleinsky hält seit 2007 Kurse zum internationalen Familienrecht an der Universität Wien, „coronabedingt derzeit in Kleingruppen per Zoom“, wie er sagt. Regelmäßig trägt er auch in der Anwalts- und Richterausbildung vor. Und drittens ist er Buchautor und hat den Lockdown fürs Schreiben genutzt. Ende 2020 ist sein Buch über die „Einvernehmliche Scheidung“ bei MANZ erschienen. „Das war eine echte Lücke auf dem heimischen Markt und ist bei rund 14.000 einvernehmlichen Scheidungen im Jahr praktisch enorm wichtig!“

Auch wenn Marco Nademleinsky über sein eigenes Leben spricht, hat er den Fokus auf Familienrecht. Geboren 1974 in Wien, übersiedelte er mit Schuleintritt nach Köln. Die Familie folgte dem Vater, den es nach einem Mathematikstudium als Programmierer in die Medienmetropole gezogen hatte. Nademleinskys Mutter war Hausfrau. „Aus familienrechtspolitischer Sicht ist das insofern interessant, als in Deutschland Ehepartner steuerlich gemeinsam veranlagt werden. Verdient ein Partner bereits sehr gut, lohnt sich zusätzliche Arbeit des anderen kaum mehr. Dafür gibt es bei der Scheidung dann aber auch ein Pensionssplitting, den sogenannten Versorgungsausgleich. Hier haben wir in Österreich noch einiges an Reformbedarf“, sagt er, weil Rechtsvergleichung sein bevorzugter Blick auf die Welt ist.

Seine Schulzeit verbrachte Nademleinsky in Köln, einer Stadt, die er als weltoffen und tolerant kennengelernt hat. „Die 1980er in Deutschland waren eine wahnsinnig aufregende Zeit.“ Als er zum Studium wieder nach Wien zurückkehrte – „alles andere hätte mir meine Wiener Oma nie vergeben“ –, hatte er schon einen gewissen Anpassungsbedarf: „Der Rhythmus war etwas beschaulich. Man braucht Zeit, um in Wien heimisch zu werden.“ Mittlerweile lebt die gesamte Familie wieder in Österreich.

»*Mir selbst ist daher auch in meinem Unterricht wichtig, den persönlichen Rapport mit den Studierenden herzustellen.*«

**MARCO NADEMLEINSKY**  
Rechtsanwalt in Wien

Im Studium war Nademleinsky überall dort gut, wo es, wie er sagt, „direkten Kontakt mit den Professoren oder Professorinnen gab. Mir selbst ist daher auch in meinem Unterricht wichtig, den persönlichen Rapport mit den Studierenden herzustellen.“ Nachdem sich gegen Ende des Studiums sein Interesse für das Familienrecht herauskristallisiert hatte, dissertierte er mit einer rechtsvergleichenden Untersuchung des Abstammungsrechts. Forschungsaufenthalte führten ihn nach Südafrika und an das Max-Planck-Institut für Rechtsvergleichung in Hamburg.

Nach Absolvierung des Gerichtsjahrs trat Nademleinsky 2003 schließlich eine Stelle als Post-Doc-Assistent am Institut für Rechtsvergleichung an. Dass er gern unterrichtet, merkt man an zwei Dingen: Er wiederholt wichtige Sätze und wechselt dafür vom wienischen in einen hochdeutschen Akzent.

In die Assistentenzeit an der Universität fällt seine erste Monografie, der bei MANZ erschienene Ratgeber zur „Aufsichtspflicht“, der es mittlerweile auf vier Auflagen gebracht hat. „Seither halte ich landauf und landab Vorträge zur Aufsichtspflicht vor Kinder- und Jugendbetreuungseinrichtungen.“ Wirklich

stolz ist Nademleinsky auf sein Handbuch „Internationales Familienrecht“, das er gemeinsam mit Matthias Neumayr erstmals 2007 veröffentlichte und das 2022 in dritter Auflage bei MANZ erscheinen soll. „Mit diesem Werk und dem Praxisinput meines Mitautors bin ich dann wirklich auch auf den Geschmack der Praxis gekommen.“ Denn 2007 entschied sich Nademleinsky für eine hauptberufliche Karriere als Rechtsanwalt, „weil es ein freier Beruf ist und sich damit Wissenschaft und Praxis in meinem Fachgebiet ideal verbinden lassen“. Dieses Jahr feiert er sein 10-Jahre-Kanzleijubiläum.

Sein eigenes Familienleben hält Marco Nademleinsky lieber privat, nur so viel verrät er: „Ich bin verheiratet und habe eine Tochter.“ Was seine Hobbys betrifft, hat er – „nachdem das Laufen wegen einer Knieverletzung nicht mehr so gut geht, obwohl ich vorher noch einen Marathon zusammengebracht habe“ – eine Leidenschaft für das Golfspielen entwickelt. „Wie alle sportlich ambitionierten Golfer träume ich natürlich vom Singlehandicap, derzeit halte ich bei –15.“ Auch Schach spielt er gern, am liebsten mit seinem Vater, „coronabedingt in den letzten Monaten online“.

Karin Pollack

## [Publikationen von Marco Nademleinsky]



### Einernehmliche Scheidung

**Autor:** Nademleinsky  
**ISBN** 978-3-214-02705-6  
gebunden, XVI, 294 Seiten,  
2020

**EUR 69,-** inkl. MwSt.



### Internationales Ehe-, Scheidungs- und Güterrecht

**Autor:** Nademleinsky  
**ISBN** 978-3-214-02029-3  
gebunden, XX, 236 Seiten,  
2. Auflage 2019

**EUR 48,-** inkl. MwSt.



### Aufsichtspflicht

**Autor:** Nademleinsky  
**ISBN** 978-3-214-02004-0  
broschiert, 214 Seiten,  
4. Auflage 2019

**EUR 21,80** inkl. MwSt.



A man with glasses and a beard, wearing a dark blue suit jacket over a grey turtleneck and a dark leather jacket, stands in front of a window. The scene is lit with warm, golden light, casting a shadow of the man on the wall behind him.

Über die Zeitschrift hinausgedacht: Thomas Rabl will ecolex als Dachmarke zur Wissensvermittlung im Wirtschaftsrecht etablieren.

# Ein neuer Kapitän für das Flaggschiff

© Ina Aydoğan

Seit Jahresbeginn hat Thomas Rabl die Chefredaktion bei ecolex inne. Was ihn bewog, die Kapitänsmütze zu übernehmen? „Ich betrachte das – gerade als Praktiker – als eine große Ehre!“, so der neue Chefredakteur. „ecolex ist bei MANZ nach wie vor das Zeitschriften-Flaggschiff für Wirtschaftsrecht. Dieses weiterzuentwickeln und mitsteuern zu dürfen ist wirklich etwas ganz Besonderes!“ Mit dem nun vollzogenen Relaunch ist der neue Kurs gesetzt.

Thomas Rabl Dank gilt neben dem Verlag vor allem auch Georg Wilhelm, der die ecolex seit der Gründung 1990 leitete: „Er hat mit ecolex neue Wege für die Vermittlung juristischer Inhalte geebnet. Und viele seiner Editorial-Miniaturen werden auch in Zukunft sicher unerreicht bleiben!“ Wobei Thomas Rabl in der ersten Ausgabe des Jahres 2021 zeigt, dass er durchaus mit spitzer Feder pointiert und unterhaltsam zu formulieren versteht.

Es handelt sich um die erste Ausgabe, die Thomas Rabl als Chefredakteur verantwortet. Bei dieser Gelegenheit wurde der ecolex – so wie den Zeitschriften immolex und taxlex – auch gleich ein neues Kleid verpasst. „Verlagsleiter Heinz Kornthner, Markus Schrom, der Leiter Zeitschriften im MANZ Verlag, und ich haben in Abstimmung mit der Redaktion in den letzten Monaten gemeinsame Vorstellungen zur Zukunft der Zeitschrift entwickelt.“

Der optische Relaunch und die Modernisierung des Layouts sind aber nur ein Teil des Neuanfangs. Seriös, zeitgemäß, praxisnah und meinungsstark wünscht sich Rabl die neue ecolex. „Ein neues Gewand mag nach drei Jahrzehnten des Bestehens durchaus wichtig sein, aber der Inhalt und die Art der Vermittlung sind natürlich noch wichtiger.“ Neben redaktionell intensiver bearbeiteten Leitsätzen sollen sich künftig verstärkt Checklisten, Übersichten und andere Hinweise für die Praxis im Heft finden. Aufgrund des geänderten Leseverhaltens sind die Autorinnen und Autoren bei ihren Beiträgen zu größtmöglicher Klarheit, Prägnanz und Verständlichkeit angehalten.

#### PRAXIS UND WISSENSCHAFT

Praxis und Wissenschaft sollen in der ecolex nach wie vor zusammenfinden. Thomas Rabl betont dabei auch die Filterfunktion des Mediums: „Die Vielzahl an Publikationen und Standpunkten, die Flut an Legislativvorhaben und an Rechtsprechung machen eine Orientierung nicht einfach. Hier sehen wir es als unsere Aufgabe an, für die Leserinnen und Leser die unwichtige Spreu vom wichtigen Weizen zu trennen – und Letzteren verzehrfertig aufzubereiten. Nur so kann die ecolex zeitgemäß ihrer Rolle gerecht werden.“ Dringend notwendig sei dies gerade nach einem Jahr, in dem die Anzahl an interessengeleiteter juristischer Expertise regelrecht explodiert ist. „Ob Mietzinsminderungen, Baustellenstopps oder die Fragen nach höherer Gewalt – die Meinungsäußerungen waren im Coronajahr 2020 so vielfältig wie die Mandantenstandpunkte – und dabei häufig durchaus fragwürdig.“ Mit ecolex ist der Anwalt Thomas Rabl bestens vertraut, ist er doch seit Mitte der 1990er-Jahre Teil der ecolex-Erfolgsgeschichte. „Damals war ich Assistent von Georg Wilhelm am Institut für Zivilrecht der Universität Wien. Da hat sich die ständige Mitarbeit quasi von selbst ergeben.“

Was ihn an ecolex bis heute fasziniert, ist deren Querschnittscharakter: „Letztlich erfasst eine Zeitschrift für Wirtschaftsrecht alle Rechtsgebiete. Ständig kommen neue Themen hinzu, dadurch wird die redaktionelle Arbeit niemals langweilig.“ Übergreifend ist naturgemäß auch das Europarecht, das alle Rechtsgebiete durchdringt. Europarechtliche Fragestellungen werden nun innerhalb der einzelnen Fachbereiche stärker berücksichtigt. Auch bei den ständigen MitarbeiterInnen und der Redaktion wird sich einiges ändern: Universitätsprofessorin Karoline Spies von der Wirtschaftsuniversität Wien betreut etwa künftig gemeinsam mit Philip Vondrak das Steuerrecht. Für die Bearbeitung der Bereiche Versicherungs- und Bankrecht konnten zwei junge Universitätsassistenten als ständige Mitarbeiter gewonnen werden.

## Starker Dreierpack im neuen Look



### immolex

Ob Mietzinsminderung oder Maklerprovision – die Zeitschrift immolex führt durch den Dschungel des Miet- und Wohnrechts.



### taxlex

Die Zeitschrift für Steuerrecht verschafft modernen SteuerberaterInnen einen unverzichtbaren Wissensvorsprung.



### ecolex

Umfassend, praxisorientiert, einzigartig: Die Zeitschrift ecolex widmet sich allmonatlich der Welt des Wirtschaftsrechts.



## »Ich sehe es als unsere Aufgabe an, die Spreu vom Weizen zu trennen.«

**THOMAS RABL**  
ecolex-Chefredakteur

### KLIMAKRISE VS. CORONAKRISE

Schwerpunktthemen der ersten Ausgabe im neuen Look sind Klimaschutz und Energiewende. Hier zeigt sich das Selbstverständnis der neuen ecolex als einer Zeitschrift, die auch über den juristischen Tellerrand blickt. Aus unternehmerischer Sicht werden Herausforderungen der Energiewende im Heft vom Verbund-Vorstandsvorsitzenden und Oesterreichs-Energie-Präsidenten Michael Strugl beleuchtet. Für den ecolex-Chefredakteur handelt es sich dabei um ein vertrautes Themenfeld. Als Rechtsanwalt ist Thomas Rabl unter anderem in den Bereichen Energiewirtschaft, erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Innovation und Digitalisierung spezialisiert. „Die Umstellung des Energiesystems ist in der Tat auch rechtlich eine Mammutaufgabe, die Jahrzehnte in Anspruch nehmen wird“, meint er. Aktuell scheint dabei ein gewisser Zielkonflikt zwischen Klima- und Coronakrise zu bestehen. Wie überhaupt „Unternehmen in der Krise“ für Thomas Rabl einer der großen Übertitel für das Jahr 2021 sein wird: „Die Förderungen und Steuerstundungen des Vorjahrs werden heuer vermutlich zu einem zeitlich verzögerten gehäuften Auftreten von Insolvenzen führen. Es wird vermehrt zu Umstrukturierungen kommen. Die Frage, wie Maßnahmen zu finanzieren sind, berührt wiederum das Steuerrecht. ecolex wird auch hier am Ball bleiben!“

### DAS ECOLEX-UNIVERSUM

Die Pläne von Thomas Rabl und den Verantwortlichen im MANZ Verlag gehen über die Produktion einer reinen Zeitschrift hinaus. ecolex als Dachmarke zur Wissensvermittlung im Wirtschaftsrecht soll so auch dem Community-Building dienen. Neben der verstärkten Präsenz in sozialen Medien wurde ein Podcast gestartet, der zumindest monatlich produziert wird. Mehrmals im Jahr sollen die ecolex-Inhalte auch im Rahmen von Seminaren von den Autorinnen und Autoren noch einmal aktualisiert vermittelt werden, wobei hier das Ende der Pandemie abzuwarten sein wird. „Wir wollen die Interessentinnen und Interessenten auf unterschiedliche Weisen abholen und die ecolex-Inhalte auf zeitgemäße Art vermitteln, indem wir eben diverse Kanäle bespielen“, erläutert Thomas Rabl. „Dazu gehört natürlich auch die soziale Komponente, also das Networking und der professionelle Austausch. Ich hoffe, dass das bald wieder möglich sein wird.“ Das Rückgrat von ecolex bleiben dabei jedoch stets Beiträge möglichst hoher Qualität zum Nachlesen im Heft oder – bei digitaler Nutzung – in der RDB Rechtsdatenbank. „Hier werden wir den Kurs halten, aber immer hart am Wind segeln! Genau so, wie es sich für ein Flaggschiff gehört!“

## Der Podcast zur Zeitschrift und zum österreichischen und europäischen Wirtschaftsrecht

Im ecolex-Podcast präsentiert Chefredakteur Thomas Rabl im Gespräch mit Markus Schrom, Leiter der Zeitschriftenredaktion bei MANZ, die Inhalte der jeweils aktuellen Ausgabe der Zeitschrift für Wirtschaftsrecht. Darüber hinaus unterhalten sich die beiden – auch mit Gästen – über brisante Rechtsentwicklungen im österreichischen und europäischen Wirtschaftsrecht.



Jetzt abonnieren auf [manz.at/ecolexpodcast](https://manz.at/ecolexpodcast) sowie auf allen gängigen Streamingplattformen!





Cerha/Heissenberger/Steinböck  
**AMG – Arzneimittelgesetz**

2020.  
XLII, 582 Seiten. Geb.  
ISBN 978-3-214-18143-7

**128,00 EUR**  
inkl. MwSt.

Zum Subskriptionspreis bis 15.2.2021:

**98,00 EUR**  
inkl. MwSt.

# 100 % Sicherheit für Pharmazie und Medizin

Für die optimale Recherche von Juristen und Nichtjuristen:

- Das AMG: Zulassung, Herstellung und Abgabe von Arzneimitteln
- mit und für den Überblick kommentiert für die Praxis
- von Experten aus Legistik, Anwaltschaft und Wissenschaft

NADINE BÖSCH

## Das Beste aus beiden Welten

In einer Doppelfunktion arbeitet Nadine Bösch für den MANZ Verlag: Sie ist Lektorin für Zivilrecht und zugleich Redakteurin der Zeitschrift EF-Z. „Ich hab’s gern vielseitig und abwechslungsreich“, meint sie. Darüber hinaus ergeben sich dadurch Synergien inhaltlicher Art.

Lektorin und  
Zeitschriftenredakteurin  
in Personalunion:  
Nadine Bösch.



**Verlagslektorat ist ein ungewöhnliches Berufsziel für eine Juristin. Wie sind Sie zu MANZ gestoßen?**

**Bösch:** Während meines Studiums war ich bereits mehrere Jahre Rechtsberaterin beim ÖAMTC. Nach dem Gerichtsjahr wurde mir klar, dass dieser Berufsweg wie auch die Rechtsberatung für mich eher nicht infrage kommen. Die Freundin eines Kollegen war begeisterte MANZ-Lektorin – das war die einzige Bewerbung, die ich jemals geschrieben habe. 2005 habe ich bei MANZ begonnen, es hat sofort gepasst, und ich habe seitdem nie zurückgeschaut.

**Mittlerweile sind Sie nicht nur als Lektorin, sondern auch als Redakteurin tätig. Wie kam es dazu?**

**Bösch:** Ich habe neue Aufgaben neben meiner Tätigkeit als Lektorin für Zivilrecht gesucht, als sich die Möglichkeit ergeben hat, die EF-Z als Verlagsredakteurin zu übernehmen. Ich mache gern unterschiedliche Dinge: Als Lektorin betreue ich vor allem große Projekte mit langer Vorbereitungszeit, bei einer Zeitschrift habe ich neben mehr thematischen Gestaltungsmöglichkeiten – das Familienrecht ist mein besonderes Steckenpferd – nach wenigen Wochen ein fertiges Produkt in der Hand. Zugleich ergeben sich Synergien, beispielsweise bei der inhaltlichen Betreuung der Seminare des Verlags im Bereich Familien- und Erbrecht.

**Was fasziniert Sie an der Tätigkeit für MANZ?**

**Bösch:** Als Mitarbeiterin findet man hier viel Gestaltungsfreiraum und eine tolle Arbeitsatmosphäre vor. Ich habe Freude an Büchern. Noch wichtiger aber ist es mir, Projekte von Anfang bis Ende zu begleiten. Ich arbeite mit vielen interessanten Menschen zusammen, wodurch sich auch intensive, freundschaftliche Arbeitsbeziehungen ergeben.

**Die Zusammenarbeit wurde zuletzt durch die Coronapandemie erschwert. Wie haben Sie das erlebt?**

**Bösch:** Mit jenen, mit denen ich bereits in der Vergangenheit wiederholt zusammengearbeitet habe, hat es auf Anhieb wunderbar funktioniert: Wir haben heuer zwei Ausgaben der EF-Z ohne Redaktionssitzung erstellt. Etwas schwieriger ist es, wenn man sein Gegenüber noch nicht so gut kennt, aber auch das haben wir gut gemeistert. Herausfordernd für mich – wie wohl für viele andere – ist die Arbeit aus dem Home-Office, weil auch meine beiden Kinder, die noch zur Volksschule gehen, Unterstützung brauchen. Wenn die Buben im Distance-Learning sind, erledige ich Tätigkeiten, die längeres konzentriertes Arbeiten erfordern, daher oftmals am Abend.

**An welchen größeren Projekten arbeiten Sie zurzeit?**

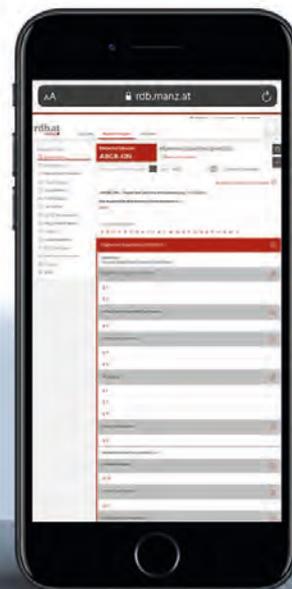
**Bösch:** Ein großes Projekt mit langer Vorlaufzeit war das „Handbuch Erbrecht“, das kürzlich erschienen ist. Im Rummel-Kommentar steht ein Band zum Eheerbrecht an, und in der EF-Reihe wird der Band zum Aufteilungsrecht neu aufgelegt. Und natürlich laufen bereits die ersten Vorbereitungen für die Seminare zum Familien- und Erbrecht, die für 2021 geplant sind.



[ MANZ Digital

# Die digitale Avantgarde

**Happy Birthday! Kurz vor dem Jahreswechsel feierte ABGB-ON das erste Jahrzehnt. Als reiner Onlinekommentar war das Werk zum Zeitpunkt seines Entstehens einzigartig und ist es bis heute geblieben. Damit das so bleibt, werden bereits die Weichenstellungen für die Zukunft vorgenommen.**



Der Keim zu ABGB-ON stammte – wie so viele gute Ideen – aus einem angeregten Gespräch beim geselligen Beisammensein. „Bei einem MANZ-Autorenabend unterhielt ich mich mit MANZ-Prokurist Wolfgang Pichler. Wir stellten uns die Frage nach der Zukunft des Publizierens, und irgendwann tauchte die Idee eines Onlinekommentars auf“, erinnert sich Herausgeber Andreas Kletečka. Für die LeserInnen sollte der Nutzen in größtmöglicher Aktualität bestehen.

„Damals wurde ja zum Teil sogar noch mit Kommentaren aus den 60ern gearbeitet. Trotzdem waren wir nicht sicher, ob solch ein Produkt angenommen werden würde.“

Erste Vorarbeiten zu ABGB-ON liefen ab 2004. Kletečka holte in der Folge Martin Schauer dazu. Der musste nicht lange überzeugt werden:

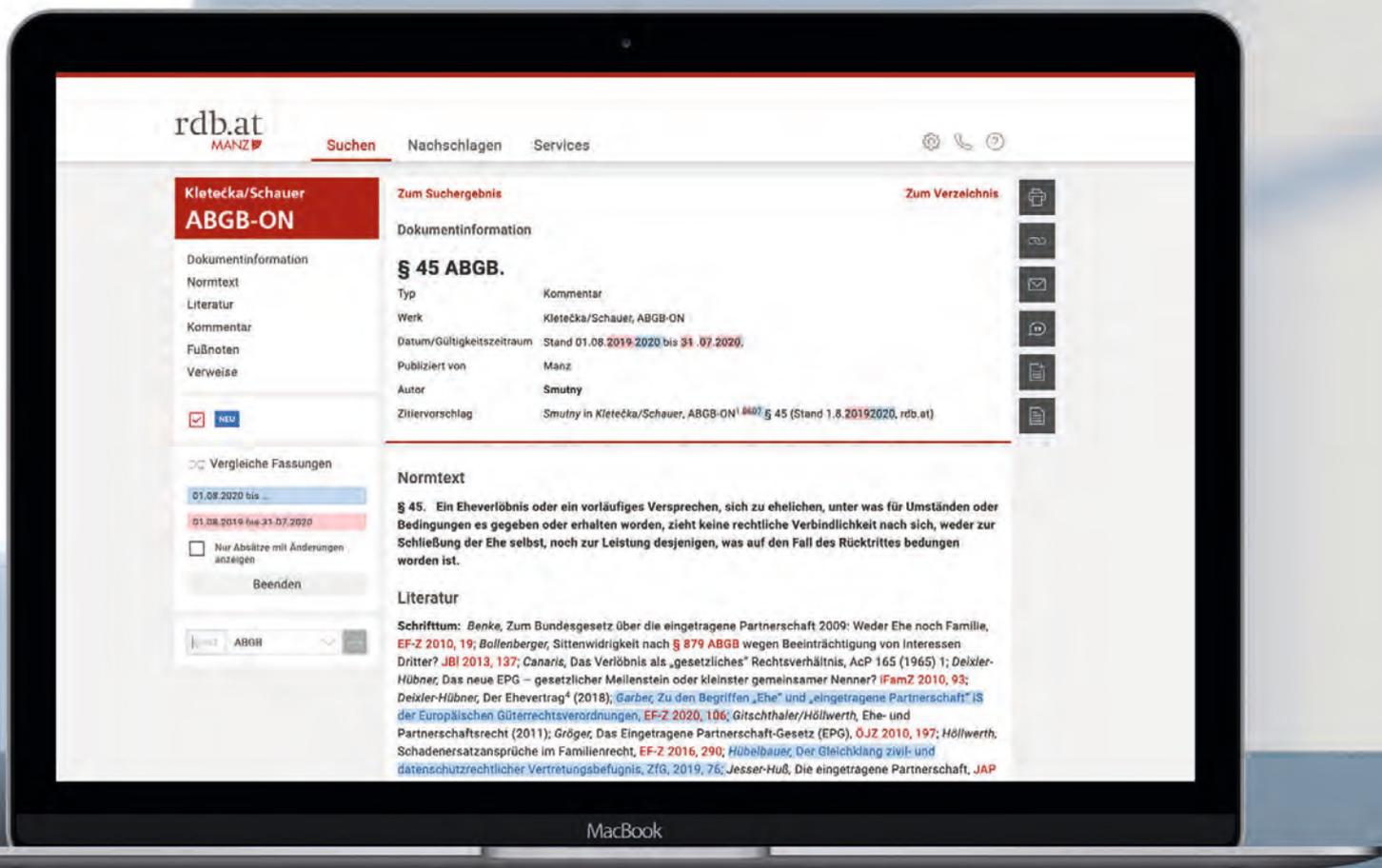
„Es gehört sicherlich zum Wunschtraum eines jeden wissenschaftlich Tätigen, federführend an einem Kommentar zum ABGB beteiligt zu sein. Angesprochen hat mich auch das innovative Konzept: ABGB-ON wurde von Anfang an digital gedacht.“

Letzteres stellte für den Verlag aufgrund des Aufwands bei der Schaffung der technischen Voraussetzungen natürlich auch ein hohes Risiko dar. Im Dezember 2010 ging der erste digitale Kommentar der heimischen Rechtsbranche online. „Damals war ABGB-ON ein gänzlich neuartiges Werk“, erinnert sich Peter Dax, der verantwortliche Programmbereichsleiter im MANZ Verlag. „In dieser Größenordnung nimmt es bis heute eine einzigartige Stellung ein.“

## **PRINTVERSION IM „BIBELDRUCK“**

Ganz verzichtete man dann doch nicht auf ein Druckwerk, als der digitale Kommentar vor gut zehn Jahren freigeschaltet wurde. Um ABGB-ON in der physischen Variante in einem einzigen Band unterzubringen, musste eine auf Bibeldruck spezialisierte Druckerei engagiert werden. Diese produzierte das 4400 Seiten starke, gebundene Werk auf extradünnem Papier.

Gewaltig war auch der organisatorische Aufwand für die Herausgeber Kletečka und Schauer angesichts der umfangreichen Materie und der Vielzahl an AutorInnen. „Für die Kommentierung haben wir das Allgemeine bürgerliche Gesetzbuch vorerst in kleine Happen unterteilt und uns dann auf die Suche nach Autorinnen und Autoren gemacht“, erzählt Schauer. „Nach einer etwas schwierigeren Startphase fiel es uns erstaunlich leicht, solche zu finden. Auch die Zusammenarbeit zwischen Kletečka und mir funktionierte immer reibungslos. Autorenauswahl sowie Fragen der Planung und des strategischen Managements lösen wir einvernehmlich.“ Jährlich werden vier Updates erstellt, die jeweils Teilbereiche des ABGB betreffen. Kletečka schätzt, dass ABGB-ON dadurch im Schnitt alle drei Jahre in seiner Gesamtheit überarbeitet wird: „Manchmal sind diese Updates durch die Tätigkeit des Gesetzgebers vorgegeben. Das ist besonders herausfordernd, wenn Rechtsgebiete neu kodifiziert werden – wie zuletzt beim Erbrecht, wo sich sogar die Paragrafennummerierung geändert hat.“ Frei-



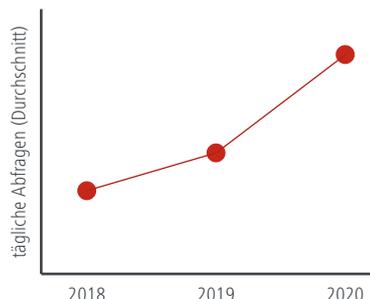
lich stehen nicht in jedem Jahr gesetzliche Neuerungen an. Dennoch wird auch dann überarbeitet und aktualisiert: „Material dafür gibt es zur Genüge, etwa durch die Judikatur oder durch neue beziehungsweise ergänzende Erkenntnisse aus dem wissenschaftlichen Bereich.“

### INTENSIV GENUTZT, VIEL ZITIERT

Als Speerspitze der Digitalisierung in der Rechtsbranche dauerte es zunächst eine Weile, ehe der Onlinekommentar seiner hohen Bedeutung entsprechend wahrgenommen und genutzt wurde. Schon bald jedoch stellte sich der Erfolg ein. Durch die Verbreitung über die RDB Rechtsdatenbank wurde ABGB-ON zum am stärksten genutzten Onlinewerk Österreichs. Bis heute stiegen und steigen die Onlineabfragen an – in der Coronakrise zuletzt sogar sprunghaft. Am häufigsten abgefragt werden übrigens die Bestimmungen des § 879. Der Nutzerkreis ist mit der Digitalisierung der Arbeits- und akademischen Welt gewachsen. Peter Dax: „Ursprünglich war ABGB-ON als der Kommentar der Avantgarde und der Jüngeren gedacht. Das hat sich bis heute doch recht deutlich gewandelt.“ Diese Entwicklung sieht auch Martin Schauer: „Das Digitale hat sich durchgesetzt. Onlinequellen werden von jedermann genutzt, sofern inhaltliche Qualität und Zugänglichkeit passen. Gerade in dieser Hinsicht hat sich ABGB-ON wohl als besonders brauchbar und hilfreich erwiesen – daher die hohe Akzeptanz.“

### Corona treibt die Digitalisierung

ABGB-ON weist Jahr für Jahr steigende Zugriffe auf. Lag das Plus 2019 noch bei 7 Prozent, so stiegen die täglichen Abfragen im Jahr 2020 bereits um durchschnittlich 22 Prozent.



### Normas Tipp:

NutzerInnen von ABGB-ON sind stets auf dem letzten Stand. Das Werk wird viermal im Jahr überarbeitet, Neuerungen aus Gesetzgebung, Judikatur und Wissenschaft fließen dabei ein.



**ANDREAS KLETEČKA**  
Herausgeber ABGB-ON

*»Die Arbeit an ABGB-ON ist seit zehn Jahren die reinste Wonne!«*



**MARTIN SCHAUER**  
Herausgeber ABGB-ON

*»In Gerichtsurteilen bis hinauf zum OGH wird der Onlinekommentar regelmäßig zitiert.«*

© Mike Ranz, z. V. g.

Zielgruppe sind Anwältinnen und Anwälte, Notarinnen und Notare und RichterInnen ebenso wie Universitäten und die Rechtsabteilungen von Unternehmen. Diese schätzen den Anspruch, mit ABGB-ON stets den aktuellsten Kommentar zur Verfügung zu haben. Schauer: „Die Bedeutung zeigt sich auch an der Zitationshäufigkeit. ABGB-ON wird in der juristischen Fachliteratur und in Gerichtsurteilen regelmäßig zitiert – bis hinauf zum OGH.“

Was bringt nun die Zukunft? Neu erfinden muss man ABGB-ON jedenfalls nicht: „Das Konzept passt“, weiß Kletečka. „Vielmehr geht es darum, die Möglichkeiten, die ABGB-ON bietet, voll auszuschöpfen, beispielsweise um mehr Tagesaktualität zu erzielen.“ Nicht zu vergessen die zurzeit noch kaum genutzte erweiterte Suchfunktion, deren praktische Operatoren ein exaktes Suchen ermöglichen.

Gutes lässt sich eben immer noch ein wenig verbessern – auch inhaltlich. Durch die Aktualisierungen geschieht dies laufend. Von den mehr als 60 AutorInnen waren rund zwei Drittel von Anfang an dabei. Neue AutorInnen stoßen immer wieder dazu. „Wir bemühen uns gerade auch um jüngere Autorinnen und Autoren. Das gelingt recht gut. ABGB-ON ist für Autorinnen und Autoren attraktiv, weil die allgemeine Wahrnehmung dadurch eine hohe ist“, sagt Schauer.

#### **EIN NEUES PILOTPROJEKT**

ABGB-ON hat Alleinstellungscharakter als ein Kommentar, der seit zehn Jahren den aktuellsten Stand der Gesetzgebung, Judikatur und Wissenschaft spiegelt. Auch ein neues Publikations-Tool des MANZ Verlags wird daher zuallererst für die Redaktion und die Produktion des ABGB-ON implementiert. Konkret handelt es sich dabei um ein System, das den Workflow von HerausgeberInnen, AutorInnen, Lektorat und Herstellung zusammenführt und somit wesentlich vereinfacht. Dokumente werden nicht mehr hin- und hergeschickt, sondern alle arbeiten im gleichen System. Zu einem neuen Text werden augenblicklich die entsprechenden Druckfahnen erstellt. Im Fall des ABGB-ON sollen Aktualisierungen und Überarbeitungen damit künftig noch effizienter und rascher über die Bühne gehen. In der Folge soll das System für alle Produkte des MANZ Verlags übernommen werden. „So macht das Arbeiten Spaß!“, freut sich Kletečka. „Wobei der Onlinekommentar ohnedies mein Lieblingsprojekt ist und bleibt. Das Produkt entwickelt sich toll, wird vom Markt angenommen, vom Verlag hoch geschätzt, und die Zusammenarbeit mit Martin Schauer ist die reinste Wonne. Kurz: Es hat zusammengefunden, was zusammengehört.“

Dass die Digitalisierung in der Branche weiter voranschreitet, steht außer Zweifel. Dennoch gibt es nach wie vor auch die haptisch ausgerichteten LeserInnen. Es ist daher durchaus denkbar, dass es in absehbarer Zukunft wieder eine gedruckte Version des ABGB-Kommentars geben wird. In den zehn Jahren seines Bestehens ist der Umfang freilich so stark angewachsen, dass sich dies in einem Band selbst im „Bibeldruck“ nicht mehr ausgehen dürfte. Vermutlich 2022 könnte daher eine Printausgabe in zwei Bänden erscheinen. ABGB-ON bleibt somit ein gewichtiges Werk – online wie offline.



**Die brandaktuelle Version von „ABGB ON – Kommentar zum Allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuch“ finden Sie im MANZ-Shop auf [shop.manz.at](http://shop.manz.at).**



# MANZ

NEU IN DER RDB.AT  
STRAFRECHT  
ÖFFENTLICHES RECHT  
ZIVILRECHT  
STEUERRECHT

WIRTSCHAFTSRECHT  
STUDIUM UND PRAXIS  
ARBEITS- UND SOZIALRECHT  
BAUEN, MIETEN, WOHNEN  
SACHBUCH, FACHBUCH

LIBRAIRIE

MANZ SCHE  
VERLAGS- u. UNIVERSITÄT  
BUCHHANDLUNG

# MANZ Neuerscheinungen



SHOP.MANZ.AT



Finden Sie hier die aktuellen Neuerscheinungen in der rdb.at Rechtsdatenbank. Unter Einbeziehung der aktuellen Rechtsentwicklung wird das Sortiment laufend und in gewohnt hoher Qualität erweitert.

Information & Beratung

Tel. +43 1 531 61-6550 · [vertrieb@manz.at](mailto:vertrieb@manz.at) · [rdb.manz.at](http://rdb.manz.at)

## Das österreichische COVID-19-Recht

Seit Beginn der Coronakrise wurden zahlreiche und umfassende neue Gesetze sowie eine Unmenge an sonstigen Maßnahmen (Verordnungen, Erlässe und so weiter) erlassen. Die weitreichenden Auswirkungen werden uns auch in Zukunft noch begleiten – vieles wird gerichtlicher Entscheidung bedürfen und zu Rechtsstreitigkeiten führen.

**Günther Leissler** und **Andreas Lopatka** haben die große Fülle an Maßnahmen, Regelungen und Änderungen für Sie aufbereitet – strukturiert, übersichtlich und umfassend:

• **Coronavirus-Paket vom 23. September 2020**

- alle 22 COVID-19-Gesetze
- alle Verordnungen
- Erlässe
- intelligent angeordnet
- mit Hinweisen zur Geltung
- und interner Verlinkung
- inklusive erster VfGH-Entscheidungen

**Behalten Sie den Überblick – mit dem neuen Onlineangebot von MANZ!**

**WIRTSCHAFTSRECHT**

**Verlag:** MANZ

**Autoren:** Leissler/Lopatka

**verfügbar auf**

[rdb.at/covid-19-recht](http://rdb.at/covid-19-recht)

**ab EUR 171,60**

pro Jahr exkl. 20% MwSt.

## Aktuelle Updates in der rdb.at Rechtsdatenbank

Lohnsteuer 2021

**Autoren:** Hofbauer/Krammer/Seebacher

 [rdb.at/lohnsteuer](http://rdb.at/lohnsteuer)

**ab EUR 63,60**

pro Jahr exkl. 20% MwSt.

Wiener Kommentar zum GmbHG

**Herausgeber:** Straube/Ratka/Rauter

 [rdb.at/gmbhg](http://rdb.at/gmbhg)

**ab EUR 187,20**

pro Jahr exkl. 20% MwSt.

## Handbuch Unternehmensstrafrecht

Das Handbuch Unternehmensstrafrecht bietet PraktikerInnen und TheoretikerInnen aktuelles Fachwissen für das Wirtschafts- und Rechtsleben in Österreich und in Europa. Angereichert mit hilfreichen Tipps und praktischen Beispielen, ist der Band über die nationalen Grenzen hinaus unverzichtbar zur Bewältigung der vielfältigen Herausforderungen des Berufsalltags. In einer einzigartigen Bündelung interdisziplinärer und transnationaler Expertise haben Rechtsanwältinnen und -anwälte, UnternehmensjuristInnen, UniversitätsprofessorInnen, Staatsanwältinnen und -anwälte und RichterInnen sowie WirtschaftsexpertInnen, SteuerberaterInnen, ForensikerInnen und DatenanalytikerInnen – alle erstklassige VertreterInnen ihres Fachgebiets im deutschsprachigen Raum – an diesem Werk in enger Abstimmung mitgewirkt. Die Verflochtenheit der immer stärker digitalisierten nationalen und globalen Märkte wird damit optimal berücksichtigt.

### STRAFRECHT

**Verlag:** MANZ  
**Autor:** Soyer  
**verfügbar auf**  
[rdb.at/unternehmensstrafrecht](http://rdb.at/unternehmensstrafrecht)

**ab EUR 66,-**  
 pro Jahr exkl. 20 % MwSt.

## UWG online – Große Gesetzesausgabe zum Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb

Eine Fülle an Judikatur, prägnant auf den Punkt gebracht, wertvolle erläuternde Anmerkungen zum Gesetz, regelmäßige Online-Updates, alles akribisch aufbereitet und strukturiert – das ist es, was die Große Gesetzesausgabe zum UWG auszeichnet.

Das Standardwerk bietet Ihnen auch online:

- den ausführlichen und präzisen Anmerkungsapparat mit vielen Verweisungen
- über 13.000 Leitsätze zur Judikatur von EuGH, OGH, OLG und OPM
- wichtige Richtlinien mit allen Erwägungsgründen (unlautere Geschäftspraktiken, irreführende und vergleichende Werbung sowie audiovisuelle Mediendienste)

Die Onlineausgabe des „Wiltschek/Horak“ wurde nun durch rund 150 neue Leitsätze seit 2018 ergänzt, Literaturhinweise wurden aktualisiert. So bleiben Sie im Lauterkeitsrecht immer auf dem Laufenden.

### WIRTSCHAFTSRECHT

**Verlag:** MANZ  
**Autoren:** Wiltschek/Horak  
**verfügbar auf**  
[rdb.at/uwg-mga](http://rdb.at/uwg-mga)

**ab EUR 171,60**  
 pro Jahr exkl. 20 % MwSt.

## UVP-G-ON Kommentar

### Update: StEntG – Standort-Entwicklungsgesetz

Am 1. Januar 2019 ist das Standort-Entwicklungsgesetz in Kraft getreten, dessen wichtigster Zweck die Verfahrensbeschleunigung bei der Genehmigung von (Groß-)Vorhaben „im besonderen öffentlichen Interesse“ durch ein strukturiertes Verfahren ist. Die **Assets des neuen Kommentars:**

- aufschlussreiche Darstellung des Gesamtsystems des StEntG (vor § 1)
- Kurzübersicht, eventuell mit Problemaufriss, zu Beginn jedes Paragraphen
- alle Anmerkungen systematisch gegliedert
- tiefeschürfende Analysen zu allen Kernfragen
- rasches Auffinden der einschlägigen Aussagen
- sucht für AnwenderInnen Lösungen zu offenen Fragen
- umfassende Auseinandersetzung mit Materialien und bisher vorhandener Literatur

### ÖFFENTLICHES RECHT

**Verlag:** MANZ  
**Autoren:** Schmelz/Schwarzer  
**verfügbar auf**  
[rdb.at/uvp-g-on](http://rdb.at/uvp-g-on)

**ab EUR 190,80**  
 pro Jahr exkl. 20 % MwSt.

## Österreichisches, europäisches und internationales Arbeitsrecht

**Autor:** Mayr

 [rdb.at/arbr](http://rdb.at/arbr)

**ab EUR 331,20**  
 pro Jahr exkl. 20 % MwSt.

## Wiener Kommentar zum StGB

**Herausgeber:** Höpfel/Ratz

 [rdb.at/stgb](http://rdb.at/stgb)

**ab EUR 331,20**  
 pro Jahr exkl. 20 % MwSt.



## Wiener Kommentar zum StGB

**Laufende Ergänzungslieferungen** zum StGB und allen strafrechtlich relevanten Nebengesetzen bieten sachkundig fundierte Kommentierungen für alle Anforderungen des täglichen Berufsalltags.

**Aktualisiert** wurden diesmal beim Hauptgesetz:

**§§ 15, 16 – Bauer/Plöchl**

bei den Nebengesetzen:

**VBVG – Lehmkuhl/Zeder**

**JGG – Schroll**

**Neu herausgegeben** wurde außerdem die **Titelei**.

Auf den neuesten Stand gebracht sind nunmehr:

- Verzeichnis der Autorinnen und Autoren
- Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur
- nicht amtliche Inhaltsübersicht des StGB

### STRAFRECHT

**Herausgeber:** Höpfer/Ratz

**ISBN:** 978-3-214-16206-1

Loseblattwerk in 9 Mappen

inklusive 276. Lfg. 2020;

im Abonnement zur

Fortsetzung vorgemerkt

**EUR 648,-**

inkl. MwSt.



## Verwaltungsverfahren

Der Klassiker zu den österreichischen Verwaltungsverfahrensgesetzen

erscheint in neuer Auflage und bewährter Qualität auf dem Markt!

In bereits 21. Auflage erscheint der „Thienel/Zeleny“ jetzt aktualisiert

und ist praktisch wie bisher:

- die wichtigsten Gesetze rund um das **Verwaltungsverfahren in einem Band** (unter anderem EGVG, AVG, VStG, VVG und EU-VStVG, ZustellG)
- **Verwaltungsrechtliches COVID-19-Begleitgesetz**
- plus zahlreiche **relevante Verordnungen**
- **gezielte Anmerkungen** zum besseren Verständnis
- das Extra: Änderungen sind im Vergleich zur Voraufgabe durch **Unterstreichungen** hervorgehoben
- umfangreiches Stichwortverzeichnis: weit verzweigt, gut durchdacht

### ÖFFENTLICHES RECHT

**Autoren:** Thienel/Zeleny

**ISBN:** 978-3-214-03263-0

gebunden, XXXII, 602 Seiten,

21. Auflage 2021

**EUR 84,-**

inkl. MwSt.



## Der DatKomm

**Das Konzept:** inhaltlich verschränkte gemeinsame Kommentierung der DSGVO und DSG samt Erwägungsgründen und Erläuterungen. Laufende Erweiterung/Aktualisierung in Print und online.

**Ihr Vorteil:** das Wesentliche zu einer Frage an einem Ort. Gebündeltes Expertenwissen von 35 AutorInnen aus der Praxis. Immer auf aktuellem Stand.

- jetzt **NEU:** vollständige Überarbeitung der Art. 40–43 (Verhaltensregeln und Zertifizierungen)
- **Aktualisierung** von
  - Art. 3 (Anwendungsbereich)
  - Art. 51–59 (Aufsichts- und Datenschutzbehörde: Befugnisse, Aufgaben)

Auch Überlegungen rund um die **COVID-19-Pandemie aus datenschutzrechtlicher Sicht** sind eingeflossen.

### ÖFFENTLICHES RECHT

**Herausgeber:** Knyrim

**ISBN:** 978-3-214-17292-3

Faszikelwerk in 2 Mappen

inklusive 48. Lfg. 2021;

im Abonnement zur

Fortsetzung vorgemerkt

**EUR 198,-**

inkl. MwSt.



## Nachbarrechtliche Sonderrechtsverhältnisse

Gerade in Mehrparteianlagen kommt es angesichts der **vielfältigen haus-internen Rechtsbeziehungen** zu komplexen Wechselwirkungen zwischen Nachbarrecht und Wohnrecht. Diese „nachbarrechtlichen Sonderrechtsverhältnisse“ werden mit diesem Werk erstmals einer **umfassenden Untersuchung** unterzogen. Behandelt werden insbesondere folgende Themen:

- „Grundstücksäquivalenz“ bei Einwirkungen innerhalb derselben Liegenschaft
- Immissionsschutz des Bestandnehmers samt Ansprüchen aus der Hausordnung
- nachbarrechtliche Ansprüche bei schlichtem Miteigentum, Wohnungseigentum und Dienstbarkeiten

### ÖFFENTLICHES RECHT

**Autor:** Ecker

**ISBN:** 978-3-214-13594-2  
broschiert, ca. 320 Seiten,  
2021

ca. **EUR 54,-**  
inkl. MwSt.



## Defizite und Potenziale des wasserrechtlichen Widerstreitverfahrens

Bei der Ressource Wasser handelt es sich – im Unterschied zu gesetzlich geschaffenen Verknappungen – um ein von Natur aus knappes Gut. Das Widerstreitverfahren im Wasserrecht dient dazu, jene geplante Wasserbenutzung auszuwählen, die dem öffentlichen Interesse besser dient, und ist als Konkurrenzverfahren geregelt. Die Autorin

- stellt das wasserrechtliche Widerstreitverfahren genau dar,
- untersucht die verfahrensrechtlichen Besonderheiten, wie das Ineinandergreifen zwischen (getrenntem) Auswahl- und (anschließendem) Bewilligungsverfahren,
- zeigt Schwierigkeiten im geltenden Verfahren auf und macht einen Vorschlag zur Neustrukturierung des Widerstreitverfahrens.

### ÖFFENTLICHES RECHT

**Autorin:** Rockenschaub

**ISBN:** 978-3-214-16480-5  
broschiert, XXX, 316 Seiten,  
2021

**EUR 58,-**  
inkl. MwSt.



## Betriebsprüfung in der Gemeinde

Mit der **Organisationsreform der Bundesfinanzverwaltung seit 1. Januar 2021** gibt es auch Änderungen bei der sachlichen und örtlichen Zuständigkeit in der Betriebsprüfung. Die Schriftenreihe RFG nimmt dies zum Anlass, das Abgabenverfahren, die Pflichten von Abgabepflichtigen, die Befugnisse von Behörden, den Weg des Beschwerdeverfahrens und den Ablauf des Betriebsprüfungsverfahrens praxisgerecht zusammenzufassen. Zahlreiche Fragen rund um Betriebsprüfungen beschäftigen immer wieder **Gemeinden mit ausgelagerten kommunalen Unternehmen**. Mit dieser Broschüre erhalten die Verantwortlichen in den Gemeindestuben einen aktualisierten Überblick über ihre Rechte und Pflichten im Bereich der Betriebsprüfung.

Von ExpertInnen aus Steuerberatung, Finanz und Wissenschaft: Univ.-Prof. Dr. **Markus Achatz**; HR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> **Maria Hacker-Ostermann**; Dr. **Peter Pilz**; Mag. **Johannes Prillinger**; Mag.<sup>a</sup> Ursula **Stingl-Lösch**.

### ÖFFENTLICHES RECHT

**Herausgeber:** Achatz

**ISBN:** 978-3-214-06799-1  
broschiert, 76 Seiten,  
2020

**EUR 18,-**  
inkl. MwSt.



## Die österreichischen Schulgesetze

Dieses Werk vereint alle wesentlichen bundesweiten Vorschriften zum Schulrecht und bietet damit einen **optimalen Überblick über die aktuelle Rechtslage**. Die praktische Handhabung wird durch optische Unterscheidung von Übergangsbestimmungen und Anwendungszeiträumen sowie erläuternde Anmerkungen erleichtert.

Die **53. Ergänzungslieferung** bringt einen **Komplett austausch des Abschnitts zum Schulunterrichtsgesetz**. Das SchuG wurde **vollständig neu überarbeitet** und unter anderem mit viel **Judikatur** angereichert.

### ÖFFENTLICHES RECHT

**HerausgeberInnen:** Hofstätter/  
Spreitzhofer/Taschner

**ISBN:** 978-3-214-13589-8  
Loseblattwerk in 2 Mappen  
inklusive 53. Erg.-Lfg. 2021

**EUR 198,-** inkl. MwSt.

Preis mit Abnahmeverpflichtung  
für mindestens 2 Erg.-Lfg.

**EUR 168,-** inkl. MwSt.



## B-VG – Bundesverfassungsrecht

Als **Jubiläumsausgabe** zum 100. Geburtstag des B-VG erscheint die 6. Auflage dieses von Heinz Mayer begründeten und nunmehr von Gerhard Muzak fortgeführten **Standardwerks** der österreichischen Rechtsliteratur in **umfangreicher Überarbeitung**. Sie widmet sich unter anderem **grundlegenden** sowie **aktuellen Fragen** des Verfassungsrechts wie **COVID-19 und Präventivhaft** und rezenten Novellen (zum Beispiel Bildungsreform, Bundesregierung). Präzise kommentiert werden **B-VG, MRK samt Zusatzprotokollen, StGG, PersFrG, VfGG sowie F-VG**. Über die systematische Darstellung wegweisender Entscheidungen hinaus werden unterschiedliche Argumentationswege aufgezeigt und neue Fragen erörtert. Auch die zielgenauen Hinweise auf weiterführende Literatur sind eine **unerlässliche Unterstützung für alle PraktikerInnen**.

### ÖFFENTLICHES RECHT

**Autor:** Muzak

**ISBN:** 978-3-214-18652-4  
gebunden, LIV, 1260 Seiten,  
6. Auflage 2020

**EUR 194,-**  
inkl. MwSt.



## Österreichische Verfassungs- und Verwaltungsgesetze

Der „Schäffer“ ist *die* Gesetzessammlung mit dem gesamten öffentlichen Rechtsbestand: alle wichtigen Haupt- und Sondergesetze in einem Band, fachkundig redigiert, stets auf aktuellem Stand. Auch die **92. Lieferung** steht zum größten Teil im Zeichen der dynamischen Gesetzgebung zu COVID-19 und bringt das Werk insgesamt auf den **Stand vom 15. Oktober 2020**:

- COVID-19-Maßnahmengesetz völlig neu gefasst
- Änderungen in 17 weiteren Gesetzen, unter anderen B-VG, PSTSG, SPG, COVID-19-VwBG, StbG, COVID-19-Hochschulgesetz
- Im Bereich der „normalen“ Gesetzgebung ist das Privathochschulgesetz (PrivHG) hervorzuheben, das das Privatuniversitätengesetz (PUG) abgelöst hat

### ÖFFENTLICHES RECHT

**Herausgeber:** Wieser

**ISBN:** 978-3-214-14231-5  
Loseblattwerk in 1 Mappe  
inklusive 92. Erg.-Lfg. 2021

**EUR 199,-** inkl. MwSt.

Preis mit Abnahmeverpflichtung  
für mindestens 3 Erg.-Lfg.

**EUR 99,-** inkl. MwSt.



## ZIVILRECHT

## Insolvenzgesetze

Der „Konecny“ ist unentbehrlich für alle, die mit Insolvenzen befasst sind, und bietet ausführliche Kommentierung aus der Praxis für die Praxis.

Mit den **Lieferungen 72 und 73** wurden die **§§ 48, 49 IO** (Absonderungsansprüche) von Maschke und Schneider neu überarbeitet sowie die **§§ 128–139 IO** (Verteilung) von Engelhart, Lentsch und Reckenzaun erstmals kommentiert.

**Herausgeber:** Konecny  
**ISBN:** 978-3-214-12137-2  
 Faszikelwerk in 5 Mappen  
 inklusive 73. Lfg. 2020;  
 im Abonnement zur Fortsetzung  
 vorgemerkt

**DER HERAUSGEBER:**

Univ.-Prof. Dr. **Andreas Konecny** lehrt am Institut für Zivilverfahrensrecht der Universität Wien.

**DIE AUTOR/INNEN DER LIEFERUNGEN 72 UND 73:**

Dr. **Thomas Engelhart**, Rechtsanwalt

Dr. **Michael Lentsch**, Rechtsanwalt

Dr. **Arno Maschke**, Rechtsanwalt

Dr. **Axel Reckenzaun**, MBL, Honorarprofessor, Rechtsanwalt

Dr.<sup>in</sup> **Birgit Schneider**, Privatdozentin

**EUR 380,-**  
 inkl. MwSt.



## ZIVILRECHT

## Familiäre Vermögensplanung

**Familie muss man sich leisten können – Familien müssen finanziert werden.**

Je nach Lebensphase gibt es unterschiedliche Bedürfnisse und Interessen. Das Buch analysiert **Familienfinanzierung** und **Familienvermögensplanung** aus **rechtsvergleichender Sicht**; es orientiert sich dabei an fünf Lebensphasen, nämlich an der Jungfamilie ohne Kinder, an der Lebensgemeinschaft und Ehe sowie deren Auflösung, an der Familie mit Kindern, an der vorweggenommenen Erbfolge und schließlich am Tod und seinen Folgen für das Vermögen der Familie. Immer stellt sich die Frage, ob die Familie als Gruppe maßgeblich ist oder ob die einzelnen Individuen dominieren. Dieses Werk führt die Regelungsmodelle von Österreich, Deutschland und der Schweiz für die einzelnen Lebensphasen zusammen. Auf der Grundlage von Fällen werden **Lösungsmöglichkeiten** im Sinn einer **Best Practice** und eines **Leitfadens für die künftige Gestaltung** vorgestellt.

**DIE AUTOR/INNEN:**

Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> **Margareta Baddeley**, Université de Genève

Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> h. c. **Barbara Dauner-Lieb**, Universität zu Köln

Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> **Astrid Deixler-Hübner**, Johannes Kepler Universität Linz

Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> **Susanne Kalss**, LL. M. (Florenz), Wirtschaftsuniversität Wien

Univ.-Prof. Dr. **Martin Schauer**, Universität Wien

Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> **Rita Trigo Trindade**, Université de Genève

Unter Mitarbeit von: Dr. Luca Baldovini; Mag. Martin Etzelstorfer; Dr.<sup>in</sup> Ann-Marie Kaulbach; Sandra Maier, LL. M. (WU); Monia Manâa, LL. M. (Eur.); Mag. iur. Maximilian Rudolphi; Dr.<sup>in</sup> Henrike von Scheliha

**AutorInnen:** Baddeley/  
 Dauner-Lieb/Deixler-Hübner/  
 Kalss/Schauer/Trigo Trindade  
**ISBN:** 978-3-214-14532-3  
 gebunden, XLII, 650 Seiten,  
 2020

**EUR 148,-**  
 inkl. MwSt.



**Format** Zeitschrift  
**Jahrgang** 2021  
**Erscheinungsweise** monatlich  
**manz.at/ef-z**

KENNELNERN-ABO 2021

**EUR 15,-** inkl. MwSt.  
2 Hefte zum Sonderpreis  
inklusive Versand im Inland

JAHRESABO 2021

**EUR 140,-** inkl. MwSt.  
6 Hefte inklusive Versand im Inland



## ZIVILRECHT

# EF-Z – Zeitschrift für Familien- und Erbrecht

### EF-Z – erste Klasse im gesamten Familien- und Erbrecht!

#### Beiträge und Rechtsprechung zu allen Themen des Familien- und Erbrechts:

- die umfassende Information – Beiträge aus allen wichtigen Rechtsbereichen
- alles zu Neuerungen: ErbRÄG, 2. ErwSchG, „Ehe für alle“, Rechtsprechung zum Aufteilungs- und Unterhaltsrecht
- EF „Kurz gesagt“: Wichtiges und Details in Kürze
- aktuellste Judikatur – mit Anmerkungen für PraktikerInnen
- Muster und Serviceteile

#### Aktuell in Heft 1/2021 – Beiträge & Rechtsprechung zu:

- Akteneinsicht in der familiären Krise (Thomas Schoditsch)
- Privatautonome Änderungen der Aufteilungsmasse (Valentin Obergruber)

- Urlaubsreisen im Familienrecht (Ida Kapetanovic)
- Verweigerung der Fortpflanzung: menschenrechtswidriger Scheidungsgrund (Ulrike Aichhorn)
- Anmerkungen zu „Unbezahbarkeit“ der Besuchsbegleitung (Huter), Unterhaltsvorauszahlungen (Gitschthaler), Schenkung an die künftige Exgattin (Tschugguel)

#### DER CHEFREDAKTEUR:

Hon.-Prof. Dr. **Edwin Gitschthaler**, Hofrat des OGH, Universität Wien

#### DIE REDAKTION:

Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> **Constanze Fischer-Czermak**, Institutsvorstand, Institut für Zivilrecht der Universität Wien  
Mag. **Andreas Tschugguel**, Notarsubstitut in Wien

ZIVILRECHT

**Autor:** Baldovini  
**ISBN:** 978-3-214-16225-2  
 broschiert, XVI, 156 Seiten,  
 2020

**EUR 39,80**  
 inkl. MwSt.



## Das Pflegevermächtnis

**Angehörigenpflege** stellt infolge einer zunehmend alternden Gesellschaft und der damit steigenden Anzahl an im Alter pflegebedürftigen Personen ein Massenphänomen dar. Aufgrund einer sozialen oder sittlich empfundenen Pflicht werden Angehörige regelmäßig ohne Vereinbarung beziehungsweise Gewährung einer Abgeltung gepflegt. Im Rahmen des ErbRÄG 2015 wurde vor diesem Hintergrund ein **gesetzlicher Abgeltungsanspruch** geschaffen: das „Pflegevermächtnis“ (§§ 677 f. ABGB). Dieses neuartige Rechtsinstitut wirft allerdings insbesondere aufgrund seines hybriden Rechtscharakters zahlreiche **dogmatische und praktische Fragen** auf. Der Autor widmet sich unter anderem folgenden Themen:

- Rechtsnatur und Verhältnis zu den Pflichtteilen
- Definition des Pflegebegriffs
- Dauer und Ausmaß der Pflege

ZIVILRECHT

**Autor:** Meisinger  
**ISBN:** 978-3-214-16226-9  
 broschiert, XXX, 168 Seiten,  
 2021

**EUR 48,-**  
 inkl. MwSt.



## System der Konfliktbereinigung

Der Autor betrachtet zunächst die **verschiedenen Verfahrensarten** der sogenannten „**alternativen**“ **Streitbeilegung** näher und stellt den rechtlichen Rahmen auf europäischer (insbesondere die ADR-RL und ODR-VO) und österreichischer Ebene (insbesondere das AStG) dar.

Im Anschluss werden spezielle bestehende systemische Probleme aufgegriffen, betreffend:

- die Streitbeilegungsvereinbarung
- Parteirechte und -pflichten
- die Haftung des Streitbeilegungsorgans
- die Verjährungshemmung durch Streitbeilegungsverfahren
- die Bindungswirkung des Verfahrensergebnisses
- Datenschutz in Streitbeilegungsverfahren

ZIVILRECHT

**Herausgeber:** Schauer  
**ISBN:** 978-3-214-15932-0  
 Loseblattwerk in 2 Mappen  
 inklusive 76. Erg.-Lfg. 2020

**EUR 148,-** inkl. MwSt.

Preis mit Abnahmeverpflichtung  
 für mindestens 2 Erg.-Lfg.

**EUR 99,-** inkl. MwSt.



## Österreichische Gesetze

Der „Bydlinski“ enthält **154 Rechtsquellen des Zivil-, Unternehmens-, Straf-, Verfahrens-, Berufs- und Kostenrechts**.

Sie haben damit

- alle notwendigen Gesetze im Griff,
- dank sorgfältiger redaktioneller Betreuung stets den Überblick und
- durch regelmäßige Aktualisierungen immer den neuesten Stand.

Die **76. Ergänzungslieferung** bringt die Textsammlung auf den **Stand vom 1. August 2020** und berücksichtigt unter anderem die Änderungen durch **folgende Gesetze beziehungsweise folgender Gesetze**:

- Strafprozessordnung
- 2., 4., 8. und 12. COVID-19-Gesetz
- Berufsrechts-Änderungsgesetz 2020
- Grundbruchs-Novelle 2020
- Strafrechtliches EU-Anpassungsgesetz 2020



## Nachrangige Forderungen im Insolvenzverfahren

Das Werk befasst sich mit der Rechtsstellung nachrangiger Forderungen gem § 57a IO im Insolvenzverfahren. Ziel der Autorin ist es, die in der **Praxis wichtigsten Nachrangforderungen** zu identifizieren, die Grundlagen ihrer Einbettung in die Insolvenzverfahrensabschnitte zu erarbeiten und schließlich ein schlüssiges Gesamtkonzept vorzustellen, welche **Rechtsstellung** diese Forderungen im Insolvenzverfahren haben. Sie widmet sich dazu unter anderem folgenden Themen bezüglich nachrangiger Forderungen:

- qualifizierter Rangrücktritt, qualifizierte Nachrangdarlehen
- Forderungen aus eigenkapitalersetzenden Leistungen
- Forderungskategorie
- Forderungsanmeldung, fehlerhafte Anmeldung

### ZIVILRECHT

**Autorin:** Frizberg  
**ISBN:** 978-3-214-04509-8  
 broschiert, XXVI, 246 Seiten,  
 2021

**EUR 62,-**  
 inkl. MwSt.



## Lohnsteuer 2021

Das Handbuch **Lohnsteuer 2021** bietet auch in der 41. Auflage **verlässliche, praxisorientierte und kompakte Informationen** zu Lohnsteuer, Sozialversicherung und Lohnnebenkosten. Finden Sie in bewährter Qualität:

- **aktuelle COVID-19-Regelungen** in der Lohnverrechnung, zum Beispiel COVID-19-Kurzarbeit, Coronabonus, Pendlerpauschale
- Senkung des Eingangssteuersatzes
- Erhöhung der steuerfreien Essensgutscheine und deren Einlösung
- **neue Effektivtabellen**
- Berücksichtigung von Sozialversicherungsbeiträgen bei sonstigen Bezügen
- ergänzende Ausführungen zum Kontrollsechstel
- **neue Schlagwörter**, unter anderem zur Finanzverwaltung, Kurzarbeitsbeihilfe – Prüfung, Lohnfortzahlung im Katastrophenfall, PLB

### STEUERRECHT

**Autoren:** Hofbauer/  
 Krammer/Seebacher  
**ISBN:** 978-3-214-08070-9  
 broschiert, XL, 618 Seiten,  
 41. Auflage 2020

**EUR 59,-** inkl. MwSt.

**im Abonnement:**  
**EUR 47,20** inkl. MwSt.



## Internationales Steuerrecht

Das bewährte Loseblattwerk bietet eine **systematische und tief gehende Kommentierung** zum gesamten internationalen Steuerrecht. Das renommierte Autorenteam hat mit der 45. Ergänzungslieferung die neue Rechtslage zu:

- den **hybriden Gestaltungen** (§ 14 KStG) und
- die Rechtsänderungen durch das
  - **Abgabenänderungsgesetz 2020** und das
  - **Steuerreformgesetz 2020**

berücksichtigt. Aktualisiert wurden auch zahlreiche DBA sowie der Erlass- und Amtshilfeteil.

### STEUERRECHT

**AutorInnen:** Loukota/Jirousek/  
 Schmidjell-Dommes/Daurer  
**ISBN:** 978-3-214-14333-6  
 Loseblattwerk in 7 Mappen  
 inklusive 45. Erg.-Lfg. 2021

**EUR 448,-** inkl. MwSt.

Preis mit Abnahmeverpflichtung  
 für mindestens 2 Erg.-Lfg.  
**EUR 348,-** inkl. MwSt.



<b>Autor</b>	Grubmann
<b>ISBN</b>	978-3-214-03248-7
<b>Reihe</b>	Große Gesetzausgabe
<b>Format</b>	gebunden
<b>Umfang</b>	ca. XX, 570 Seiten, 5. Auflage 2021

**auch als Onlinewerk verfügbar**

PREIS

**ca. EUR 109,-**  
inkl. MwSt.

## WIRTSCHAFTSRECHT

# KHVG Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherungsgesetz

Gesetzesänderungen und zahlreiche neue höchstgerichtliche Entscheidungen machten eine Runderneuerung des Standardwerks zum **KHVG** erforderlich. Wie gewohnt enthält die 5. Auflage:

- eine strukturierte Zusammenstellung der Judikatur des OGH und des EuGH in Leitsätzen auf aktuellem Stand
- den aktuellen Gesetzestext von **KHVG**, **KFG**, **VOEG** und europarechtlichen Bestimmungen zur Kraftfahrzeug-**Haftpflichtversicherung**
- eine fachkundige Kommentierung unter Berücksichtigung der Novellen seit der letzten Auflage (MinVersValG 2016, 2. bis 38. KFG-Novelle und viele mehr)
- aktuelle Literaturhinweise

### DER AUTOR:

Dr. **Michael Grubmann** ist anerkannter Fachmann auf dem Gebiet des Verkehrsrechts.





## VAG – Versicherungsaufsichtsgesetz

Das Standardwerk zum VAG bietet umfangreiche, praxisorientierte Kommentierungen mit wissenschaftlich fundierten Lösungsvorschlägen zu Ihren Anwendungsfragen im Versicherungsaufsichtsrecht. Auch die Schnittstellen der Querschnittsmaterie zum Gesellschafts-, Zivil- und Zivilprozessrecht werden umfassend beleuchtet. Jetzt mit neuen Kommentierungen zu:

- interner Kontrolle, Compliance und interner Revisionsfunktion (§§ 117–119)
- Informationspflichten und Wohlverhaltensregeln beim Versicherungsvertrieb (§§ 129–135e)
- Berechnung der Solvenzkapitalanforderung unter Verwendung eines internen Modells (§§ 182–186)
- Offenlegungs- und Mitteilungspflichten der FMA (§§ 256–259)

Profitieren Sie wie gewohnt von der Expertise eines versierten Herausgeber- und Autorenteam.

### WIRTSCHAFTSRECHT

**HerausgeberInnen:** Korinek/  
G. Saria/S. Saria

**ISBN:** 978-3-214-09247-4  
Faszikelwerk in 2 Mappen  
inklusive 38. Lfg. 2020;  
im Abonnement zur  
Fortsetzung vorgemerkt

**EUR 328,-**  
inkl. MwSt.



## BVerG 2018

Der Kommentar zum BVerG 2018 zeigt auf, was es von der Ausschreibung bis zur Beendigung zu beachten gilt und wie man Fehler im Vergabeprozess vermeidet. Er bietet einen niederschweligen und strukturierten Zugang zu den Bestimmungen des neuen Bundesvergabegesetzes – für alle, die mit Vergabeverfahren zu tun haben, sowohl auf Auftraggeber- als auch auf Auftragnehmerseite, für klassische öffentliche Auftragsvergabe und Sektorentätigkeit. Neue Lieferungen ergänzen das Werk um Kommentierungen zu:

- Eignungsanforderungen und Eignungsnachweisen
- Teilnehmern im Vergabeverfahren
- Angeboten
- Fristen
- Nachprüfungsverfahren
- Straf-, Schluss- und Übergangsbestimmungen

### WIRTSCHAFTSRECHT

**Herausgeber:** Gölles  
**ISBN:** 978-3-214-10897-7  
Faszikelwerk in 2 Mappen  
inklusive 40. Lfg. 2020;  
im Abonnement zur  
Fortsetzung vorgemerkt

**EUR 258,-**  
inkl. MwSt.



## Wiener Kommentar zum GmbHG

Der „Wiener Kommentar“ erörtert **das gesamte GmbH-Recht** und wichtige Nebengesetze (KapBG, SpaltG, EU-VerschG) – von TopexpertInnen aus Universität, Anwaltschaft, Notariat und dem BMJ. 2020 erhielt der Kommentar eine Ergänzung zum **Geschäftsführer in Steuer- und Sozialversicherungsrecht**. Aktualisiert wurden zudem:

- §§ 1, 2, 5: Errichtung der Gesellschaft, Firma
- §§ 15–17: Geschäftsführer: Bestellung, Notgeschäftsführer, Widerruf der Bestellung, Rücktritt, Firmenbuch
- §§ 29, 30: Aufsichtsrat: Pflicht zur Bestellung und Anzahl der Mitglieder
- §§ 30a–30f: Aufsichtsratsmitglieder: Wahl, Entsendung, Beschlussfähigkeit, Firmenbuch
- §§ 77–80: Anteilsübertragung, Teilung eines Geschäftsanteils

### WIRTSCHAFTSRECHT

**Herausgeber:** Straube/Ratka/  
Rauter  
**ISBN:** 978-3-214-18631-9  
Faszikelwerk in 4 Leinenmappen  
inklusive 125. Lfg. 2020;  
im Abonnement zur  
Fortsetzung vorgemerkt

**EUR 398,-**  
inkl. MwSt.

## WIRTSCHAFTSRECHT

**HerausgeberInnen:** Kalss/  
Torggler

**ISBN:** 978-3-214-15897-2  
broschiert, XX, 138 Seiten,  
2021

**EUR 44,-**  
inkl. MwSt.



## Das Stimmrecht

Das **Stimmrecht** ist das wichtigste Einfluss- und Herrschaftsrecht der GesellschafterInnen. Damit bestellen sie Organe, ändern die Satzung und bestimmen den Unternehmensgegenstand.

In diesem Buch werden zentrale Fragen wie die **Beschlussmehrheiten in Personengesellschaften** und die **Wirksamkeit von gesellschaftsvertraglichen Regelungen** ebenso diskutiert wie die **Reichweite des Stimmverbots** in der Gesellschafterversammlung und bei Beschlüssen anderer Organe. Auch die für die Ausübung des Stimmrechts entscheidende **Rolle und Wirkungsmacht der Leiterin/des Leiters der Generalversammlung der GmbH** werden ausführlich erläutert. Weitere Beiträge widmen sich der **börsenrechtlichen Beteiligungspublizität** und der **Identifikation der einzelnen Aktionärinnen und Aktionäre**, für die das Stimmrecht der entscheidende Anknüpfungspunkt ist.

## WIRTSCHAFTSRECHT

**Autor:** Plattner-Schwarz

**ISBN:** 978-3-214-17234-3  
broschiert, LVII, 402 Seiten,  
2021

**ca. EUR 118,-**  
inkl. MwSt.



## Die Bewertungskommission im Vergaberecht

Die Bewertungskommission ist in vielen Vergabeverfahren **Kernstück der Angebotsbewertung**, obwohl sie als solche gesetzlich nicht geregelt ist. Hier wird sie **erstmalig umfassend behandelt**. Erlangen Sie **Rechtssicherheit** im Vergaberecht, und sparen Sie **Kosten** in der Abwicklung. Mit diesem Buch gibt der Autor der Praxis einen Leitfaden in die Hand, Sie finden darin unter anderem alles über:

- europäische und nationale Rechtsgrundlagen
- europäische und nationale Rechtsprechung
- Abgrenzung zu anderen vergaberechtlichen Kommissionen
- Wesensmerkmale (Fachkunde, Unparteilichkeit und Unabhängigkeit ...)
- Tätigkeitsbereich und Kompetenzen

## WIRTSCHAFTSRECHT

**Autorin:** Schima

**ISBN:** 978-3-214-15977-1  
broschiert, XXII, 152 Seiten,  
2020

**EUR 46,-**  
inkl. MwSt.

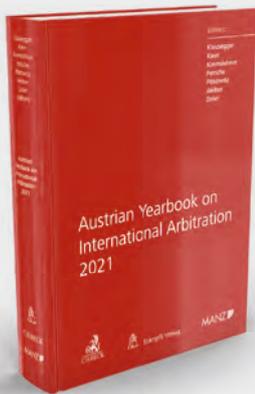


## Die Haftung für unbegründete Herstellerverwarnungen

Obwohl in Deutschland seit über einem Jahrhundert kontrovers diskutiert, wurde die Frage der Haftung für unbegründete Herstellerverwarnungen aus gewerblichen Schutzrechten und Urheberrechten in Österreich bislang kaum behandelt.

Die Autorin unternimmt erstmalig eine eingehende Untersuchung dieses Themas und analysiert neben etwaigen **zivilrechtlichen Anspruchsgrundlagen** vor allem die Frage, ob und gegebenenfalls unter welchen Voraussetzungen eine **Fahrlässigkeitshaftung** des verwarnenden Schutzrechtinhabers nach dem **UWG** in Betracht kommt. Das Werk gibt der Praxis einen Leitfaden für das Verhalten bei Schutzrechtsverwarnungen zur Hand und behandelt insbesondere folgende Bereiche:

- zivilrechtliche Vorsatzhaftung und Haftung aus culpa in contrahendo
- Anwendbarkeit des UWG
- widerstreitende Interessen des Schutzrechtinhabers und des Verwarnten



## Austrian Yearbook on International Arbitration 2021

The Austrian Yearbook on International Arbitration 2021 is a collection of 17 articles on current issues in **commercial and investment arbitration** by leading practitioners and academics.

The contributions address a variety of topics featuring articles dealing with topical issues such as:

- **data protection, contractual penalties and third-party funding**
- how to **avoid disappointing the parties**
- **transparency and ethics** in arbitration

Other issues addressed are, inter alia, "gateway matters" under the **FAA**, the decision of jurisdiction of an arbitral tribunal under **English law**, investment protection in the annexed **Crimea** and **stabilization clauses**.

### WIRTSCHAFTSRECHT

**HerausgeberInnen:** Klausegger/  
Klein/Kremslehner/Petsche/  
Pitkowitz/Welser/Zeiler  
**ISBN:** 978-3-214-04327-8  
gebunden, LVIII, 456 Seiten,  
2021

EUR 139,- inkl. MwSt.

im Abonnement

EUR 125,10 inkl. MwSt.



## ZaDiG 2018

Im aktuell **einzigsten Großkommentar zum ZaDiG 2018** wird die geänderte Rechtslage infolge der **PSD II** unter Berücksichtigung aktueller Rechtsprechung und Literatur aufbereitet. Die hochkomplexen Regelungen werden von profilierten FachexpertInnen in umfassender Art und Weise kommentiert und der Rechtsanwendung zugänglich gemacht. Sie erhalten:

- den **optimalen Durchblick** durch das Geflecht an Rechten, Pflichten und drohenden Sanktionen für Zahlungsdienstleister und -nutzer und die Bedingungen für die gewerbliche Erbringung von Zahlungsdiensten
- ein Verständnis für die weitgehenden europarechtlichen Grundlagen und die Schnittstellen zum Zivilrecht
- einen **raschen Überblick** über die Neuerungen durch die PSD II und die Rahmenbedingungen für die zunehmenden digitalen Geschäftsmodelle auf dem Zahlungsverkehrsmarkt

### WIRTSCHAFTSRECHT

**Herausgeber:** Weilingner/  
Knauder/Miernicki  
**ISBN:** 978-3-214-17730-0  
Faszikelwerk in 2 Mappen  
inklusive 24. Lfg. 2021

EUR 239,- inkl. MwSt.

Preis mit Abnahmeverpflichtung  
für mindestens 1 Lfg.

EUR 198,- inkl. MwSt.



## Wiener Vertragshandbuch Band 3, Kapitalgesellschaften

Mit dem **Wiener Vertragshandbuch** finden Sie schnell das richtige Muster für jeden Wirtschaftsvertrag. Band 3, **Kapitalgesellschaften**, wurde vollständig überarbeitet und aktualisiert und enthält mehr als 50 Musterverträge, -protokolle und -erklärungen sowie passende Vorlagen für Firmenbucheintragungen, Berichte et cetera für:

- GmbH und AG (Gründung, Kapitalmaßnahmen, Auflösung ...)
- formwechselnde Umwandlung, Verschmelzung, Einbringung und Spaltung
- grenzüberschreitende Verschmelzung und SE

**Zu jedem Vertragstyp** finden Sie:

- Vorbemerkungen – das Wesentliche auf einen Blick
- ausformulierte Mustertexte – sofort verwertbar
- Anmerkungen und Judikatur – zur näheren Information
- Literaturfundstellen – zur weiteren Vertiefung

### WIRTSCHAFTSRECHT

**Herausgeber:** Ch. Nowotny/  
Winkler  
**ISBN:** 978-3-214-15076-1  
gebunden, XVIII, 1232 Seiten,  
3. Auflage 2020

EUR 258,- inkl. MwSt.

**Bände 1 bis 4 im Paket**

**ISBN:** 978-3-214-15077-8

EUR 678,- inkl. MwSt.



## WIRTSCHAFTSRECHT

# Unternehmenserwerb

**Unternehmensbewertung, Steuer- und Kartellrecht, Gesellschafts- und Arbeitsrecht** – wer bei Unternehmenskäufen berät, muss auf vielen Gebieten sattelfest sein. Leichter fällt dies mit dem systematischen Handbuch „Unternehmenserwerb“.

Praxisnah aufbereitet bietet es:

- **über 500 Musterklauseln** in englischer Sprache, die realen Fällen entnommen sind
- Checklisten für die Due Diligence
- Fallbeispiele und Tipps eines erfahrenen M&A-Anwalts

Die 2. Auflage enthält umfangreiche Ergänzungen zur Due Diligence (Datenschutz, Intellectual Property), zahlreiche neue Musterklauseln und Beispiele. Aktuelle Judikatur und Neuerungen wie das EU-Meldepflichtgesetz, das Investitionskontrollgesetz, die DSGVO und die MAR werden berücksichtigt.

### DER AUTOR:

em. RA Hon.-Prof. Dr. **Walter Brugger** ist Gründungspartner der Rechtsanwaltskanzlei DORDA. Er verfügt über eine mehr als 40-jährige Berufserfahrung im Gesellschafts- und Wettbewerbsrecht und hält zahlreiche Seminare und Vorlesungen zu diesen Themen an diversen universitären Einrichtungen.

**Autor:** Brugger

**ISBN:** 978-3-214-05924-8  
gebunden, XXXII, 852 Seiten,  
2. Auflage 2020

**EUR 158,-**  
inkl. MwSt.



## STUDIUM UND PRAXIS

# Steuerrecht 2021

**Ausgewogen und zuverlässig** informiert Sie der „Doralt 2021“ als **einzige aktuelle Gesamtdarstellung** des Steuerrechts **mit Stand vom 1. Januar 2021** auch in diesem Jahr wieder über das geltende Steuerrecht mit allen Neuerungen und Gesetzesänderungen:

- **COVID-19-Steuermaßnahmengesetz**
- **Konjunkturstärkungsgesetz 2020**
- **Finanz-Organisationsreform**

Unternehmenssteuern, Verkehrssteuern und das Abgabenverfahren stehen im Vordergrund, ein eigenes Kapitel widmet sich auch dem Finanzstrafrecht. **Systematische Zusammenhänge** werden deutlich gemacht, **zahlreiche Beispiele** erleichtern das Verständnis.

Auch als **E-Book** und zum günstigen **Abonnementpreis** erhältlich!

### DER AUTOR:

em. o. Univ.-Prof. Dr. **Werner Doralt** lehrte Finanzrecht an der Universität Wien.

**Autor:** Doralt

**ISBN:** 978-3-214-02192-4  
broschiert, XXVI, 272 Seiten,  
22. Auflage 2021

**EUR 36,-** inkl. MwSt.

**im Abonnement**  
**EUR 28,80** inkl. MwSt.



## Das römische Recht in Europa

Dieses Buch gibt eine **fundierte Einführung** in die **Geschichte des römischen Rechts** in Europa. Beginnend mit Kaiser Justinian, dessen berühmte Kompilation das Schicksal der europäischen Rechtskultur wesentlich beeinflussen sollte, bis zum BGB, der bedeutenden Kodifikation des deutschen Privatrechts, die in vielen deutschen Ländern die unmittelbare Geltung des römischen Rechts ersetzen sollte.

Ein **besonderes Augenmerk** wird auf die geistigen Grundlagen der **modernen Kodifikationen** in Frankreich, Österreich und Deutschland gelegt. Zuletzt gibt das Buch Antwort auf die Frage nach der Bedeutung und dem Sinn des römischen Rechts in unserer Zeit.

Das Buch kann als Grundlage der Lehre eines modernen römischen Rechts, somit im Rahmen eines Grundlagenfachs der Rechtsgeschichte, herangezogen werden.

### STUDIUM UND PRAXIS

**Autor:** Rainer  
**ISBN:** 978-3-214-01988-4  
 broschiert, XXVI, 596 Seiten,  
 2. Auflage 2020

**EUR 68,-**  
 inkl. MwSt.



## Grundwissen im Strafrecht

Die didaktisch innovative Einführung soll einen am Verstehen orientierten Zugang zum **Strafrecht und Strafverfahrensrecht** eröffnen. Eingeflossen ist die fast 40-jährige Erfahrung des Autors in der Strafrechtslehre. Im Vordergrund steht das Bemühen um eine **leicht lesbare, verständliche** und **interessante** Darstellung. Kompakt und übersichtlich werden die **wichtigsten Begriffe, Grundprinzipien und Delikte** des Strafrechts erläutert und durch **einprägsame Beispiele** illustriert. Aus dem Inhalt:

- Strafe und andere strafrechtliche Sanktionen
- verfassungsrechtlicher Rahmen des Strafrechts
- Strafbarkeitsvoraussetzungen mit wichtigen Rechtfertigungs- und Entschuldigungsgründen
- zentrale Tötungs-, Körperverletzungs-, Freiheits- und Vermögensdelikte

### STUDIUM UND PRAXIS

**Autor:** Schmoller  
**ISBN:** 978-3-214-14751-8  
 broschiert, XII, 192 Seiten,  
 2020

**EUR 34,-**  
 inkl. MwSt.



## Falllösungstechnik im Privatrecht

Das Studienbuch führt in die Falllösungstechnik und damit in die **Grundlagen der Verfassung schriftlicher Klausuren und Hausarbeiten im bürgerlichen Recht ein**. Für die mit der Falllösung noch nicht vertrauten Studierenden werden anhand konkreter Sachverhalte zuerst in „Vorüberlegungen“ die **formalen Regeln** gleichermaßen wie eine **Anleitung für die Falllösung** und anschließend **Musterlösungen** geboten, die nicht nur die Kontrolle eigenständig gelöster Fälle ermöglichen, sondern zusammen mit den „Vorüberlegungen“ auch inhaltlichen Prüfungsstoff vermitteln.

Die Neuauflage wurde umfassend **aktualisiert**; neue Studien- und Kommentarliteratur und Rechtsprechung sind ebenso wie Gesetzesänderungen eingearbeitet worden. In einem neuen Teil wird von Uitz und Winkler die Recherche von Judikatur und Literatur näher erörtert.

Perfekt geeignet zur **Selbstkontrolle** durch ein eigenes Beiheft, in dem nur die Sachverhalte abgedruckt sind!

### STUDIUM UND PRAXIS

**Autoren:** Kerschner/Schauer  
**ISBN:** 978-3-214-14792-1  
 broschiert, XVIII, 172 Seiten,  
 9. Auflage 2021

**EUR 39,-**  
 inkl. MwSt.



## ASVG – Allgemeines Sozialversicherungsrecht

„... ein stets verlässlicher Überblick über den letzten Stand der Rechtslage und -entwicklung ...“ Florian Leitinger, AnwBl 6/2017

**Nebengesetze** aktualisiert:

- Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz
- Gesundheits-Zielsteuergesetz
- Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetz
- Sonderunterstützungsgesetz
- Bundespflegegeldgesetz
- Sozialversicherungs-Ergänzungsgesetz und andere

### ARBEITS- UND SOZIALRECHT

**Herausgeber:** Pöltner/Pacig

**ISBN:** 978-3-214-14186-8

Loseblattwerk in 6 Mappen inklusive 144. Erg.-Lfg. 2020

**EUR 338,-** inkl. MwSt.

Preis mit Abnahmeverpflichtung für mindestens 3 Erg.-Lfg.

**EUR 218,-** inkl. MwSt.



## BSVG – Die Sozialversicherung der Bauern

Die 106. Ergänzungslieferung umfasst folgende Novellen:

- BGBl I 2019/84
- BGBl I 2019/103 (Steuerreformgesetz 2020 – StRefG 2020)
- BGBl I 2019/104 (Finanz-Organisationsreformgesetz – FORG)
- BGBl I 2020/21
- BGBl I 2020/31 (9. COVID-19-Gesetz)
- BGBl I 2020/73
- BGBl I 2020/105

### ARBEITS- UND SOZIALRECHT

**Herausgeber:** Pacig

**ISBN:** 978-3-214-18655-5

Loseblattwerk in 3 Mappen inklusive 106. Erg.-Lfg. 2021

**EUR 296,-** inkl. MwSt.

Preis mit Abnahmeverpflichtung für mindestens 3 Erg.-Lfg.

**EUR 198,-** inkl. MwSt.



## GSVG – Gewerbliches Sozialversicherungsgesetz

- GSVG auf aktuellem Stand
- neueste Rechtsprechung
- übersichtlich und verlässlich

Mit der 130. Ergänzungslieferung aktualisiert:

- Krankenanstalten- und Kuranstalten-Gesetz (Auszug)
- Künstler-Sozialversicherungsfondsgesetz
- Satzung der Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen
- SVS-Krankenordnung 2020
- SV-Datenschutzverordnung 2018
- Sozialversicherungs-Ergänzungsgesetz und andere

### ARBEITS- UND SOZIALRECHT

**Herausgeber:** Pacig

**ISBN:** 978-3-214-12725-1

Loseblattwerk in 3 Mappen inklusive 130. Erg.-Lfg. 2020

**EUR 298,-** inkl. MwSt.

Preis mit Abnahmeverpflichtung für mindestens 3 Erg.-Lfg.

**EUR 198,-** inkl. MwSt.



## GIBG – Gleichbehandlung – Antidiskriminierung

Dieser Kommentar erläutert

- das Gleichbehandlungsgesetz,
- das GBK/GAW-Gesetz und
- das Behinderteneinstellungsgesetz (§§ 7a–7r)

und vereint einen wissenschaftlichen Zugang mit der Perspektive der Praxis. Das Autorenteam aus den Bereichen Justiz, Interessenvertretung, Wissenschaft und Anwaltschaft **erörtert anhand zahlreicher Entscheidungen und Beispiele** praxisrelevante Rechtsfragen der Gleichbehandlung und Antidiskriminierung. Das Werk enthält den Kommentarteil zu allen drei Gesetzen und einen historischen Abriss. **Im Anhang:** die einschlägigen österreichischen und unionsrechtlichen Vorschriften.

### ARBEITS- UND SOZIALRECHT

**AutorInnen:** Hopf/Mayr/  
Eichinger/Erlar

**ISBN:** 978-3-214-03822-9  
Leinen, ca. 1300 Seiten,  
2. Auflage 2021

**Erscheint in Kürze!**

ca. EUR 258,- inkl. MwSt.

**Subskriptionspreis bis  
28. Februar 2021**

ca. EUR 228,- inkl. MwSt.



## ArbR – Österreichisches, europäisches und internationales Arbeitsrecht

Das gesamte Arbeitsrecht in einem Werk – mehr als 220 Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, Übereinkommen und Verträge!  
Die 188. Ergänzungslieferung umfasst unter Berücksichtigung von

- neuester **Rechtsprechung** und
- aktuellem **Schrifttum**

folgende Rechtsquellen:

- Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch (Auszug)
- Angestelltengesetz
- Verordnung zur Harmonisierung bestimmter Sozialvorschriften im Straßenverkehr
- Verordnung über Fahrtenschreiber im Straßenverkehr

### ARBEITS- UND SOZIALRECHT

**Herausgeber:** Mayr

**ISBN:** 978-3-214-16310-5  
Loseblattwerk in 7 Mappen  
inklusive 188. Erg.-Lfg. 2020

EUR 338,- inkl. MwSt.

Preis mit Abnahmeverpflichtung  
für mindestens 3 Erg.-Lfg.

EUR 218,- inkl. MwSt.



## Zwischenstaatliches Sozialversicherungsrecht

Dieser Kommentar bietet eine **kompakte Darstellung** der Rechtsgrundlagen der zwischenstaatlichen Sozialversicherung. Die **Auswirkungen auf Österreich** stehen dabei im Vordergrund.

**NEU** aufgenommen:

- Abkommen über soziale Sicherheit mit Albanien
- Leitfaden der Verwaltungskommission aufgrund der COVID-19-Pandemie
- Beschluss, der eine Hemmung der für Kostenerstattungen zwischen den Mitgliedsstaaten geltenden Fristen vorsieht
- aktualisiert wurden die Teile betreffend
  - die Gewährung von Leistungen bei Krankheit
  - die zwischenstaatliche Pensionsfeststellung

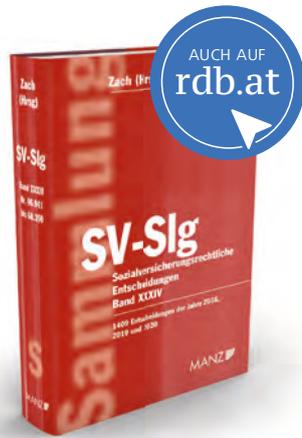
### ARBEITS- UND SOZIALRECHT

**Herausgeber:** Spiegel

**ISBN:** 978-3-214-18108-6  
Faszikelwerk in 2 Mappen  
inklusive 90. Lfg. 2020;  
im Abonnement zur  
Fortsetzung vorgemerkt

EUR 198,-

inkl. MwSt.



## SV-Slg – Sozialversicherungsrechtliche Entscheidungen, Band XXXIV

- **Sozialversicherungsrechtliche Judikatur** in **Leitsatzform** des OGH, VfGH, VwGH, EuGH, BVwG, der LVwG und Unterinstanzen
- **rasche Übersicht** durch Zuordnung der Entscheidungen zu den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen
- **Fundstellenangabe** bei bereits veröffentlichten Entscheidungen
- **umfangreiche Register**

### ARBEITS- UND SOZIALRECHT

**Herausgeber:** Zach  
**ISBN:** 978-3-214-05884-5  
 Leinen, ca. 720 Seiten,  
 2021

ca. **EUR 379,-**  
 inkl. MwSt.



## System des österreichischen Sozialversicherungsrechts

Dieses Werk behandelt das geltende **österreichische Sozialversicherungsrecht im engeren Sinn**, also **Kranken-, Unfall- und Pensionsversicherung**. Mit einer klaren Systematik macht dieses Werk übergreifende Zusammenhänge sichtbar und gibt **Anleitungen für die Lösungen von Einzelfragen**. Die **36. Ergänzungslieferung** umfasst:

- eine **vollständige Neubearbeitung des Organisationsrechts** sowie
- die Aktualisierung des **Verfahrensrechts**.

„Dem Herausgeber ist es zusammen mit einer Vielzahl namhafter AutorInnen gelungen, ein für Wissenschaft und Praxis gleich unentbehrliches Handbuch von hohem wissenschaftlichem Niveau und großer Brauchbarkeit zusammenzustellen.“ Merten, ZfV 2/2002

### ARBEITS- UND SOZIALRECHT

**Herausgeber:** Tomandl  
**ISBN:** 978-3-214-12501-1  
 Loseblattwerk in 1 Mappe  
 inklusive 36. Erg.-Lfg. 2020

**EUR 258,-** inkl. MwSt.

Preis mit Abnahmeverpflichtung  
 für mindestens 2 Erg.-Lfg.

**EUR 168,-** inkl. MwSt.



## Der SV-Komm

Der in der Praxis bewährte Kommentar deckt sämtliche Bereiche der Sozialversicherung ab:

- ASVG und APG
- Erläuterung wichtiger GSVG-Paragrafen
- BSVG, B-KUVG und NVG werden in die Kommentierung einbezogen
- mit besonderem Fokus auf das Unionsrecht

Die **Lieferungen 270–277** sind unter anderem auf dem Stand des **3. COVID-19-Gesetzes** (BGBl I 2020/23) und beinhalten unter anderem Bestimmungen über

- Meldungen und Auskunftspflicht (§§ 33, 34, 37–43a)
- Beiträge zur Pflichtversicherung aufgrund des Arbeitsverdiensts (§§ 64–67)
- die Unfallversicherung (§§ 176–184)
- Schadenersatz und Haftung (§§ 332–337)
- das Verfahren (§§ 352–360b, 412a–412e)

### ARBEITS- UND SOZIALRECHT

**Herausgeber:** Mosler/Müller/  
 Pfeil

**ISBN:** 978-3-214-09856-8  
 Faszikelwerk in 4 Mappen  
 inklusive 277. Lfg. 2020;  
 im Abonnement zur  
 Fortsetzung vorgemerkt

**EUR 398,-**  
 inkl. MwSt.



## Bauträger- und Projektentwicklungsbeispiele

Norbert Neuling, die Hauptfigur dieses **Praxishandbuchs** in **4. Auflage**, arbeitet sich anhand von **6 praxisnahen Beispielen** Schritt für Schritt in die Berufswelt eines **Projektentwicklers** ein.

- zahlreiche **Abbildungen**
- viele nachvollziehbare **Rechenbeispiele und Skizzen**
- ideale **Prüfungsvorbereitung** durch einprägsame Anschaulichkeit

Die **Neuaufgabe** arbeitet mit aktuellen und zeitgemäßen Wert- und Maßangaben.

**BAUEN, MIETEN,  
WOHNEN**

**Autoren:** Faudon/Malai/  
Trenner

**ISBN:** 978-3-214-02187-0  
broschiert, XVIII, 188 Seiten,  
4. Auflage 2021

**EUR 46,-**  
inkl. MwSt.



## Miteigentum und Wohnungseigentum – Parallelwelten

In dieser Arbeit setzt sich der Autor insbesondere mit

- dem **Wesen** der im Miteigentum liegenden Rechtsgemeinschaft,
- der **Gegenüberstellung** von Miteigentum und Wohnungseigentum,
- der Herausarbeitung der komplexen **Beziehung** der Mit- und WohnungseigentümerInnen,
- der **Freilegung des Systems** des Mit- und des Wohnungseigentums sowie
- der **Veranschaulichung und kritischen Hinterfragung** der Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Miteigentum und Wohnungseigentum vor allem anhand des Bereichs der Verwaltung auseinander.

**BAUEN, MIETEN,  
WOHNEN**

**Autor:** U. Terlitzka

**ISBN:** 978-3-214-12852-4  
gebunden, ca. XXVI, 560 Seiten,  
2021

**ca. EUR 130,-**  
inkl. MwSt.



## Die Kautionszahlung im Mietrecht

So selbstverständlich die Kautionszahlung bei Abschluss eines Mietvertrags ist, so sehr kann diese bei Mietende zu Streitigkeiten zwischen VermieterIn und MieterIn führen. Dieses Werk aus der Hand eines **in der Praxis tätigen** Autors bietet eine **detaillierte Bearbeitung der Regelung des § 16b MRG**, aber auch der Kautionszahlung **außerhalb des MRG**, und beantwortet insbesondere Fragen zu:

- den differenzierten Kautionsregelungen im Voll-, Teil- und Nichtanwendungsbereich
- den Erscheinungsformen der Kautionszahlung
- praktischen Problemen zur Übergabe und Rückstellung

Mit praktischen Tipps, ausführlicher Rechtsprechungsübersicht und Rechtsvergleich mit Deutschland.

**BAUEN, MIETEN,  
WOHNEN**

**Autor:** Lassingleithner

**ISBN:** 978-3-214-07976 -5  
broschiert, XXVIII, 208 Seiten,  
2020

**EUR 52,-**  
inkl. MwSt.



## SACHBUCH, FACHBUCH

## Handbuch Medizinrecht für die Praxis

## Das Standardwerk zum Medizinrecht

Das Werk bietet alle wichtigen Rechtsgrundlagen des Gesundheitswesens:

- Behandlungsverhältnis
- Konfliktlösung
- Berufsrechte
- Organisations- und Unternehmensrecht
- Arzneimittel und Medizinprodukte

Neu in der 30. Ergänzungslieferung:

- Amtshilfe
- Primärversorgungs-Gesamtvertrag
- und vieles mehr

**HerausgeberInnen:** Aigner/  
Kletečka/Kletečka-Pulker/  
Memmer

**ISBN:** 978-3-214-10015-5  
Loseblattwerk in 3 Mappen  
inklusive 30. Erg.-Lfg. 2020

**EUR 198,-** inkl. MwSt.

Preis mit Abnahmeverpflichtung  
für mindestens 2 Erg.-Lfg.

**EUR 128,-** inkl. MwSt.

## DIE HERAUSGEBER/INNEN:

Sektionschef Hon.-Prof. Dr. **Gerhard Aigner**; Univ.-Prof. Dr. **Andreas Kletečka**, Institut für Privatrecht der Universität Salzburg; Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> **Maria Kletečka-Pulker**, Institut für Staats- und Verwaltungsrecht der Universität Wien; ao. Univ.-Prof. Dr. **Michael Memmer**, Institut für Römisches Recht der Universität Wien

## Unsere Bestellservices



**MANZ BUCHHANDLUNG**  
Kohlmarkt 16  
1010 Wien



**DIREKT**  
Tel. +43 1 531 61-100  
Fax +43 1 531 61-4550



**ONLINE**  
E-Mail: [bestellen@manz.at](mailto:bestellen@manz.at)  
E-Shop: [shop.manz.at](http://shop.manz.at)

## Merkliste

Finden Sie alle Werke dieser Ausgabe gesammelt in der Merkliste [manz.at/merkliste](http://manz.at/merkliste) oder direkt via QR-Code.



LEHRGANG

# Arbeitsrecht 2021

MI, 17. – DO, 18. MÄRZ 2021

MI, 14. – DO, 15. APRIL 2021

MI, 5. – DO, 6. MAI 2021

jeweils 9.00 – 17.00 Uhr



25hours Hotel beim MuseumsQuartier  
Lerchenfelder Straße 1–3  
1070 Wien

**Unmittelbare Anwendbarkeit garantiert!**

**Unsere ReferentInnen haben die Themen für Sie nach höchster Praxisrelevanz ausgewählt – profitieren Sie von sofort umsetzbaren Inhalten!**



**Themen:**

- Arbeitszeit Grundlagen
- Arbeitszeit in der Umsetzung
- Grundzüge der Vertragsgestaltung
- Vertragsgestaltung für SpezialistInnen
- Umstrukturierungen
- Datenschutz im Arbeitsverhältnis
- Urlaub/Krankenstand/Fehlzeiten
- Home-Office – die örtliche Flexibilisierung des Arbeitsverhältnisses
- Beendigung des Arbeitsverhältnisses
- Arbeitsstrafrecht
- Gleichbehandlung
- Schlussdiskussion – aktuelle Entwicklungen des Arbeitsrechts

*Zum Arbeitsrechtsprofi –  
in 6 Tagen!*



**Lehrgangleitung:**

Dr. **Martin Gruber-Risak** | ao. Universitätsprofessor am Institut für Arbeits- und Sozialrecht der Universität Wien

**Vortragende:**

Dr.<sup>in</sup> **Elisabeth Brameshuber** | Universitätsprofessorin am Institut für Arbeits- und Sozialrecht der Universität Wien

Dr. **Thomas Dullinger** | wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Helmut-Schmidt-Universität (Hamburg)

Dr.<sup>in</sup> **Barbara Födermayr** | assoziierte Universitätsprofessorin am Institut für Recht der sozialen Daseinsvorsorge und Medizinrecht an der Johannes Kepler Universität Linz

Dr. **Roland Gerlach**, LL. M. (LSE) | Rechtsanwalt in Wien

Dr. **Martin Gruber-Risak** | ao. Universitätsprofessor am Institut für Arbeits- und Sozialrecht der Universität Wien

Dr. **Josef Grünanger** | in der Geschäftsleitung eines Familienunternehmens tätig

Dr.<sup>in</sup> **Katharina Körber-Risak** | Rechtsanwältin und Eigentümerin der Körber-Risak Rechtsanwalts GmbH

Mag.<sup>a</sup> **Daniela Krömer** | Rechtsanwältin im Arbeitsrechtsteam bei CMS

Dr. **Stefan Kühnleubl** | Rechtsanwalt und Partner der Schönherr Rechtsanwälte GmbH

Dr. **Andreas Tinhofer**, LL. M. | Rechtsanwalt im Arbeitsrechtsteam von Zeiler Floyd Zadkovich

„Wissen  
durch praxisorientierte  
ExpertInnen in kompakter  
Form klar und nachvoll-  
ziehbar vermittelt!  
Klare Weiterempfehlung.“

**Thomas Strau**

Leiter Human Resources  
Österreichische Ärztekammer

JAHRESTAGUNG

# Die gewerbliche Betriebsanlage 2021

DO, 8. APRIL 2021

10.00 – 16.00 Uhr



Arcotel Nike  
Untere Donaulände 9  
4020 Linz

## Judikatur-Update, interdisziplinäre Fallbeispiele und relevante Entwicklungen



### Themen:

- Aktuelle Rechtsprechung der Gerichtshöfe des öffentlichen Rechts und der Verwaltungsgerichte zum Betriebsanlagenrecht
- Die Betriebsanlage im öffentlichen Raum
- Luftschadstoffe und Sicherheitstechnik
- Mehrere Inhaber von Betriebsanlagen
- Betriebsansiedlung an Altstandorten
- Der gewerberechtliche Geschäftsführer
- Verwaltungsstrafen



### Tagungsleiter/Vortragender:

Univ.-Prof. Dr. **Wilhelm Berghaler** | Rechtsanwalt und Partner bei Haslinger/Nagele Rechtsanwälte GmbH

### Vortragende:

Mag. **Michael Bogner** | Dr.<sup>in</sup> **Kerstin Holzinger** | HR des VwGH Priv.-Doz. Ing. Dr. **Erich Pürgy** |  
Ing. Mag. **Leopold Schalhas** | Mag. **Thomas Schuster** | Dr. **Roland Zauner**

SORGLOS  
BUCHEN!\*

INTENSIVTAGUNG

# Konfliktmanagement für Betriebsräte

Als Webinar!



MO, 22. MÄRZ 2021

9.00 – 17.15 Uhr

## Maßgeschneidert für die besondere Rolle von BetriebsrätInnen in Konflikten! Mediation & Konfliktberatung – Arbeitsrecht – Supervision & Coaching – Organisationsentwicklung



### Themen:

- Konsens durch Mediation: Konflikte in Organisationen nachhaltig lösen
- Der arbeitsrechtliche Rahmen: die (gesetzliche) Rolle des Betriebsrats bei der innerbetrieblichen Konfliktlösung
- Notwendige Konflikte? Zur Funktion von Supervision und Coaching in der Betriebsratsarbeit
- Konflikte gehören dem Unternehmen!
- Kosten vermeiden und Konflikte als Ressource nutzen



### Tagungsleiter/Vortragender:

Dr. **Mathias Schuster** | Jurist, eingetragener Mediator, Generalsekretär des Österreichischen Bundesverbands für Mediation

### Vortragende:

Dr. **Herbert Drexler** | ao. Univ.-Prof. Dr. **Martin Gruber-Risak** | Dr.<sup>in</sup> **Michaela Judy**

LEHRGANG

# Corporate Law/M&A

MI, 24. – DO, 25. MÄRZ 2021

MI, 21. – DO, 22. APRIL 2021

MI, 19. MAI 2021

jeweils 9.00 – 17.00 Uhr



Steigenberger Hotel Herrenhof  
Herrengasse 10  
1010 Wien

**Der neue Lehrgang: Personen- und Kapitalgesellschaftsrecht, Konzernrecht und M&A – für die Praxis aufbereitet**



**Themen:**

- Wesentliche Gestaltungselemente des Gesellschaftsvertrags
- Nebenvereinbarungen und Treuepflicht
- Gesellschafterbeschlüsse und Beschlussmängel im Kapitalgesellschaftsrecht
- Gesellschafterstreit in der Praxis
- Aufgaben des Aufsichtsrats i. Z. m. Organisation, Konzern, M&A
- Organhaftung in der Kapitalgesellschaft
- Zentrale gesellschaftsrechtliche Themen im Konzern
- Umgründungen im Konzern
- Transaktionsgestaltung und strategische Fragen des Unternehmenserwerbs
- M&A-Vertragsgestaltung



**Wissenschaftlicher Leiter und Vortragender:**

Univ.-Prof. DDr. **Thomas Ratka**, LL. M. | Vizerektor für Lehre und Leiter des Departments für Rechtswissenschaften und Internationale Beziehungen an der Donau-Universität Krems

**Vortragende:**

Dr.<sup>in</sup> **Marie-Agnes Arlt**, LL. M. (NYU) | Rechtsanwältin und Wirtschaftsmediatorin in Wien

Dr. **Stephan Frotz** | Rechtsanwalt in Wien  
Priv.-Doz. MMag. Dr. **Thomas Haberer** | Partner bei Karasek Wietrzyk Rechtsanwälte (KWR)

MMag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> **Daniela Huemer**, LL. M. (Harvard) | Rechtsanwältin und Partnerin bei Haslinger/Nagele Rechtsanwälte GmbH

Mag.<sup>a</sup> **Lisa Jost**, BA | wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Donau-Universität Krems

Mag. **Stefan Knotzer** | wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Donau-Universität Krems

Mag. Dr. **Franz Mittendorfer**, LL. M. (EMORY) | Rechtsanwalt und Partner bei SCWP Schindhelm in Linz

Dr.<sup>in</sup> **Elke Napokoj**, LL. M. (London) | Partnerin der Wirtschaftskanzlei bpv Hügel Rechtsanwälte in Wien

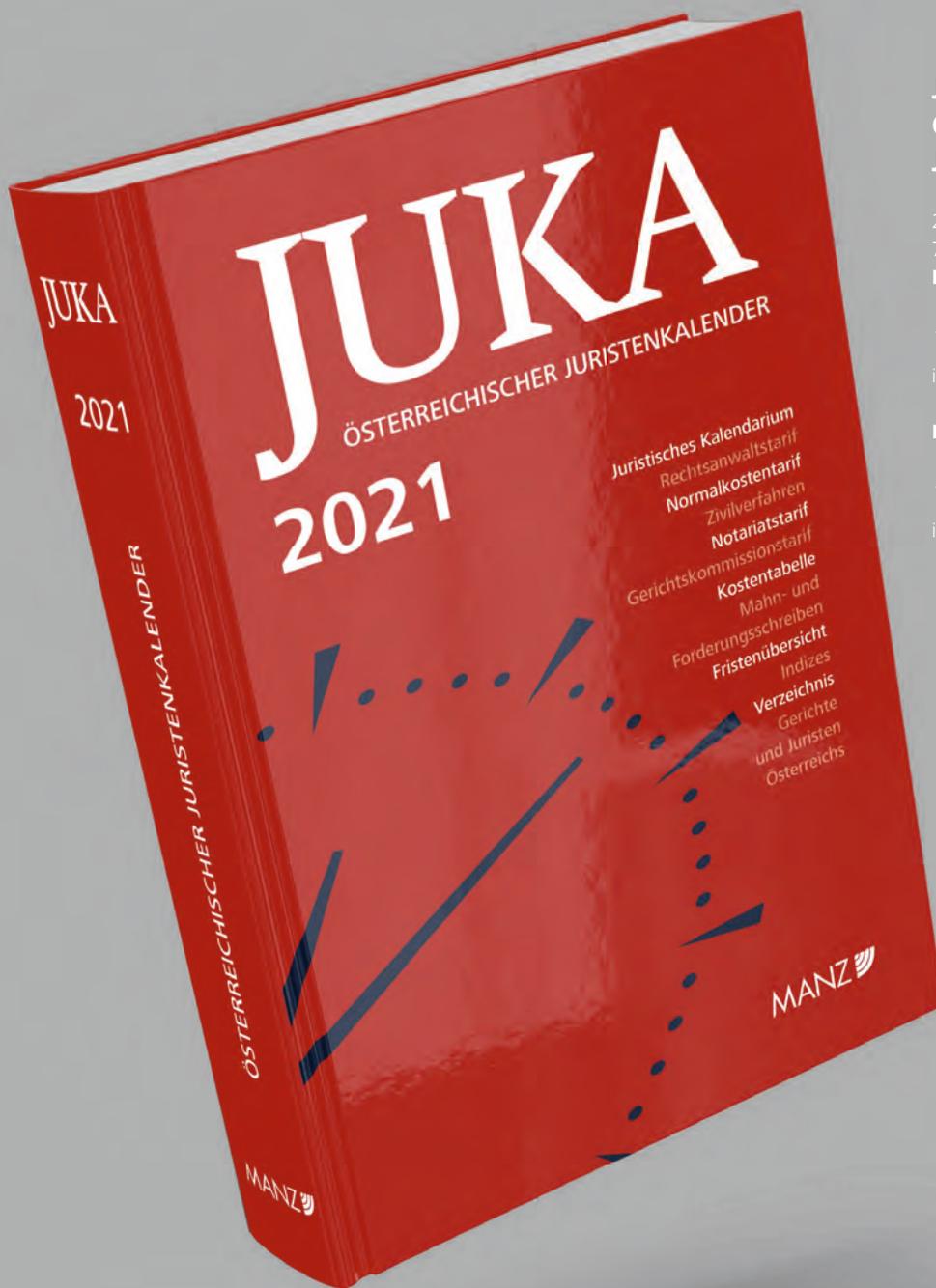
Dr. **Roman A. Rauter** | Autor und Rechtsanwaltsanwärter in Wien

Dr. **Markus Uitz** | Partner bei BINDER GRÖSSWANG Rechtsanwälte GmbH  
Hon.-Prof. DDr. **Jörg Zehetner** | Rechtsanwalt und Gründungspartner der KWR Karasek Wietrzyk Rechtsanwälte GmbH in Wien

*DAS Rüstzeug für  
erfolgreiche SpezialistInnen in  
Gesellschaftsrecht und M&A!*



*Mit Zertifikat!*



**JUKA**  
**Österreichischer**  
**Juristenkalender 2021**

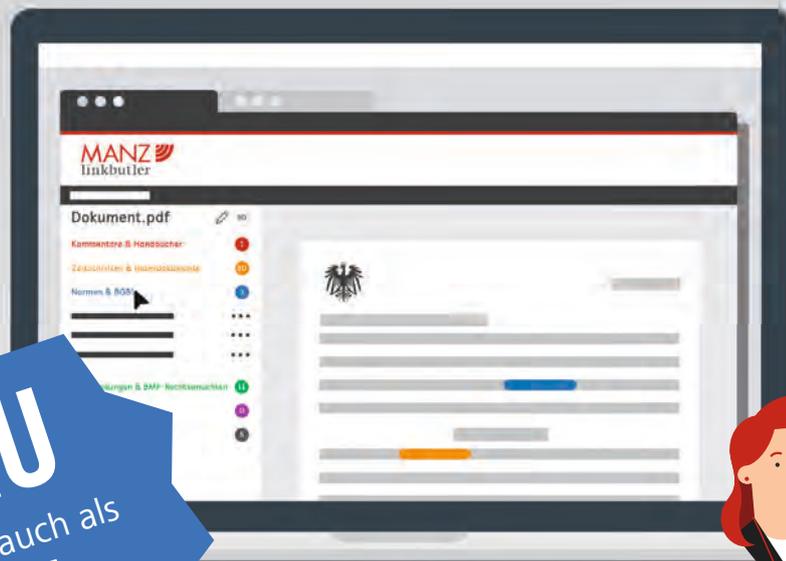
2020.  
700 Seiten, Geb.  
ISBN 978-3-214-14526-2

**129,00 EUR**  
inkl. MwSt.

Im Abonnement

**103,00 EUR**  
inkl. MwSt.

# Der Juristenkalender 2021



*Digitaler  
Assistent*

**NEU**

In Kürze auch als  
**Word  
Add-In**



# Linkbutler

Einfach und schnell juristische Zitierungen  
in Ihren Dokumenten mit Inhalten der  
RDB Rechtsdatenbank verlinken.

**Für nähere Informationen berät  
Sie gern unser Vertriebsteam**

+43 1 531 61 6500, [vertrieb@manz.at](mailto:vertrieb@manz.at)

[link.manz.at](http://link.manz.at)

**MANZ**   
Wir digitalisieren Recht.